

<b>Beschlussvorlage</b>	Datum: 08.03.2016
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	fed. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller
	bet. Senator/-in:
Federführendes Amt: Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter: Finanzverwaltungsamt Rechnungsprüfungsamt Zentrale Steuerung	
<b>Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
	Zuständigkeit
25.08.2016	Finanzausschuss
31.08.2016	Klinikausschuss
07.09.2016	Bürgerschaft
	Vorberatung
	Vorberatung
	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Klinikum Südstadt Rostock einschließlich des Stellenplans 2016 wird beschlossen (Anlage).

**Beschlussvorschriften:**

§§ 22 Abs. 3, 46, 47 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. §§ 5 Abs. 1 Nr. 2, 14 Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

**bereits gefasste Beschlüsse:**

keine

**Sachverhalt:**

Gegenstand des Eigenbetriebes ist es, durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern, Geburtshilfe zu leisten und die zu versorgenden Personen unterzubringen und zu verpflegen. Hierzu gehört im Rahmen der Gesetze auch die ambulante Versorgung und unter Berücksichtigung und Wahrung der gemeinnützigen Zweckbestimmung die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben und alle Hilfs- und Nebengeschäfte, welche die Aufgaben des Krankenhauses fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen.

Der Eigenbetrieb betreibt zudem ein Hospiz.

Der Wirtschaftsplan ist entsprechend für die Bereiche Krankenhaus und Hospiz aufgestellt.

Der Plan folgt den Vorgaben des HASIKO 2015-2030 in der Erfolgs- sowie der Finanzplanung. Der Eigenbetrieb plant für das Wirtschaftsjahr 2016 einen Jahresüberschuss von TEUR 2.500. Der Träger sieht vor, diesen Betrag gemäß HASIKO in der Hansestadt gemeinnützigen Zwecken zuzuführen.

Im Wirtschaftsjahr 2016 ist die Anschaffung zweier Arztpraxen mit Anschaffungskosten in Höhe von ca. TEUR 300 und die Zusammenführung dieser Leistungsbereiche in ein Medizinisches Versorgungszentrum geplant. Die Finanzierung der Investition wird aus Rücklagen erfolgen. Das MVZ wird nach Zulassung durch die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern im bestehenden Eigenbetrieb betrieben werden. Es soll das Angebot medizinischer Leistungen des Krankenhauses abrunden, insbesondere ambulante Leistungsprofile ergänzen. Vorgenommene Planungsrechnungen prognostizieren eine positive Ertragslage.

Bisher konnten Medizinische Versorgungszentren von zugelassenen kommunalen Krankenhäusern in der Organisationsform eines Eigenbetriebes nur in der Rechtsform der GmbH gegründet werden. Ferner stellte sich bei rechtlich unselbständigen Eigenbetrieben das Problem, dass nur die jeweilige Kommune Gründer sein konnte, die wiederum nicht zugelassenes Krankenhaus ist. Dieses Problem ist mit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz behoben worden, so dass nunmehr die Gründung eines MVZ auch durch den Eigenbetrieb möglich ist.

### Finanzielle Auswirkungen:

Teilhaushalt: 12 für Ergebnishaushalt / 45 für Finanzhaushalt

Produkt: 62303/25101

Bezeichnung: Eigenbetrieb Krankenhaus/  
Kulturhistorisches Museum

Haushalts jahr	Konto/ Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Aufwendungen	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen
<b>2016</b>	47600000 / Erträge aus Sondervermögen	2.500.000			
	67600000 / Einzahlungen aus Sondervermögen			2.500.000	
<b>2017</b>	47600000 / Erträge aus Sondervermögen	2.500.000			
	67600000 / Einzahlungen aus Sondervermögen			2.500.000	
<b>2018</b>	47600000 / Erträge aus Sondervermögen	2.500.000			
	67600000 / Einzahlungen aus Sondervermögen			2.500.000	

<b>2019</b>	47600000 / Erträge aus Sondervermögen	3.000.000			
	67600000 / Erträge aus Sondervermögen			3.000.000	

**Bezug zum Haushaltssicherungskonzept 2015-2030:**

Der Plan folgt den Vorgaben des HASIKO 2015-2030 in der Erfolgs- sowie der Finanzplanung (Maßnahme 2015/2.05).

Roland Methling

**Anlagen:**

Wirtschaftsplan des Klinikums Südstadt Rostock 2016

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016**

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan 2016 beinhaltet folgende Bestandteile:

- Zusammenstellung für das Jahr 2016
- Erfolgsplan
- Finanzplan
- Bereichspläne jeweils für Hospiz und Krankenhaus
- Investitionsübersicht
- Stellenübersicht
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
- Finanzplan Teil C: Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken.

Der Wirtschaftsplan für das Klinikum gliedert sich in die Bereiche Krankenhaus und Hospiz. Entsprechend wurden die Bereichspläne aufgestellt. Die Leistungsbeziehungen zwischen Krankenhaus und Hospiz bestehen in der Lieferung von Essen, Arzneimitteln und Verbrauchsmaterial sowie der Erbringung von Abrechnungsdienstleistungen und sind von geringfügigem Umfang. Wir haben deshalb auf deren Darstellung verzichtet.

Der Ausweis der Vollzeitäquivalente aus der Stellenübersicht in der Zusammenstellung zum Wirtschaftsplan 2015 erfolgt ohne Auszubildende.

### **Krankenhaus**

Der Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock unterhält das Klinikum sowie das Hospiz am Klinikum Südstadt Rostock, beides am Standort Rostock, Südring 81.

Träger des Klinikums ist die Hansestadt Rostock.

Gemäß Bescheid über die Aufnahme des Klinikum Südstadt Rostock in den Krankenhausplan 2012 M-V des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V vom 13.08.2012, letztmals geändert durch Bescheid vom 01.12.2014, sind ab dem 01.12.2014 für die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung folgende Kapazitäten und Fachabteilungen erforderlich und vorzuhalten:



425 Planbetten (Rahmenplanung) in den Fachabteilungen:

- Anästhesiologie und Intensivmedizin (27)
- Chirurgie (76)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (94)
- Innere Medizin (151)
- Kinder- und Jugendmedizin (als Neonatologie und Schlaflabor) (26)
- Orthopädie/Unfallchirurgie (51) dar. ITS/IMC Betten: 27

45 Tagesklinikplätze:

- 1 Diabetologie
- 9 Onkologie
- 20 Rheumatologie
- 15 Schmerztherapie.

Als besondere Aufgaben des Klinikums wurden das Perinatalzentrum sowie die Adipositas-Chirurgie benannt.

Das Klinikum Südstadt weist mit dieser Bettenzahl eine Struktur auf, die eine hochqualifizierte medizinische Betreuung in wirtschaftlichen Strukturen ermöglicht. Dafür spricht auch die mit den Kostenträgern abgestimmte Fachgebietsstruktur unter dem Gesichtspunkt einer verstärkten interdisziplinären Zusammenarbeit und Zentrumsbildung.

### **Hospiz**

Das Hospiz am Klinikum Südstadt Rostock ist durch die Heimaufsichtsbehörde der Hansestadt Rostock als eine Pflegeeinrichtung im Sinne des § 1 Heimgesetz anerkannt. Mit den Trägern der Kranken- und Pflegeversicherungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern besteht seit dem 01.10.1998 eine Rahmenvereinbarung über Art und Umfang sowie zur Sicherung der Qualität der stationären Hospizversorgung. Diese Rahmenvereinbarung ist die Grundlage des bestehenden Versorgungsauftrages zur vollstationären Hospizversorgung.

Nach der Erweiterung des Hospizes in 2004 trat am 01.02.05 der erste Nachtrag zum Versorgungsvertrag in Kraft, der das Betreiben von zehn vollstationären Plätzen vorsieht.

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt auf der Grundlage einer Vergütungsvereinbarung für stationäre Hospize mit den Trägern der Kranken- und Pflegeversicherungen, in der jährlich eine tagesbezogene Vergütung festgelegt wird.

Seit Juli 2013 wird die stationäre Leistungserbringung im Hospiz am Klinikum durch einen ambulanten Hospizdienst ergänzt.

## Erläuterungen zum Erfolgsplan

Im Folgenden werden die wesentlichen Zahlen des Erfolgsplanes des Eigenbetriebes untersetzt:

	<b>Plan 2016 TEUR</b>	<b>Plan 2015 TEUR</b>	<b>Ist 2014 TEUR</b>
<b>Erträge</b>			
Erlöse aus Krankenhausleistungen	91.700	85.590	82.601
Erlöse aus Wahlleistungen	200	200	188
Erlöse aus amb. Leistungen des Krankenhauses	3.700	3.745	3.885
Nutzungsentgelte der Ärzte	730	730	745
Erlöse aus Pflegeleistungen	810	770	761
Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben und Vermietung	18.000	21.950	19.505
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	23
Erhöhung o. Verminderung unvollendeter Leistungen	0	0	383
<b>Aufwendungen</b>			
Personalkosten	69.050	64.300	62.163
Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	32.300	34.950	32.631
davon			
Skonto	-550	-600	-579
sonstiger med. Bedarf	25.860	28.290	27.063
Arzneimittel	3.300	3.300	2.928
Wasser, Energie, Brennstoffe	2.100	2.230	1.943
Lebensmittel	840	810	843
Wäsche	215	215	200
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.890	4.540	5.165
davon			
Untersuchungen in fremden Instituten	2.240	2.050	2.088
Wäschereinigung	1.100	1.100	1.046
Gebäudereinigung	1.150	1.025	1.020
Krankentransporte	35	40	33
Sonstige betriebliche Aufwendungen, Steuern	8.080	7.890	7.609
davon			
Instandhaltung	3.100	3.150	2.989
Verwaltungsbedarf	1.300	1.175	1.231
Steuern, Abgaben, Versicherungen	820	875	788
Kosten der Berufsschule	240	225	210
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	210	380	279

Die vorliegende Planung basiert auf der Fortschreibung des mit den Kostenträgern für das Jahr 2015 verhandelten Erlösbudgets unter Berücksichtigung geplanter Leistungsveränderungen sowie des Landesbasisfallwertes für Mecklenburg- Vorpommern für das Jahr 2016. Wir planen Leistungssteigerungen im stationären Bereich, soweit dies die räumlichen Gegebenheiten derzeit zulassen. Strukturelle Veränderungen sind kurz- und mittelfristig die Umsetzung des Investitionsvorhabens für einen Erweiterungsbau zur Unterbringung eines **Gesundheitszentrums**. Zu-

dem ist die Bildung eines **Medizinischen Versorgungszentrums** durch den Eigenbetrieb in Planung. Wir verweisen auf die Ausführungen zur Finanzplanung im Rahmen dieses Vorberichtes.

Bei der Wirtschaftsplanung 2016 ist zu berücksichtigen, dass die für die Krankenhäuser grundlegende Gesetzgebung erneut einer Änderung unterliegt:

Zum 25. Juli 2015 ist das "Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung" (GKV-VSG) in Kraft getreten. Der Deutsche Bundestag hat am 5. November 2015 in 2. und 3. Lesung den Gesetzentwurf zur Reform der Strukturen der Krankenhausversorgung (Krankenhausstrukturgesetz – KHSG) verabschiedet. Dieses Gesetz ist zum 1. Januar 2016 in Kraft getreten. Es regelt im Wesentlichen die Verlängerung und Verschärfung der Preisminderung für steigende Leistungen durch Abschläge sowie die Berücksichtigung von Zu- oder Abschlägen im Hinblick auf die Qualitätserbringung. Die Bundesgesetzgebung lässt zudem den Ländern die Möglichkeit einer Ablösung der Förderung über Einzelfördermittel durch sog. Investitionspauschalen zu.

Der gegenüber den Vorjahren wesentlich erhöhte Ausweis der Umsatzerlöse ergibt sich aus den Vorgaben des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes, in Kraft getreten am 23.07.2015, und erfolgt zu Lasten der sonstigen betrieblichen Erträge.

Die **Erlöse aus Krankenhausleistungen** beinhalten neben dem Budgetbereich der DRG- und Zusatzentgelte, die sich aus dem Krankenhausfinanzierungsrecht ergebenden Zuschläge, insbesondere aus dem Ausbildungsbudget. Steigerungen ergeben sich insbesondere aus dem Landesbasisfallwert.

Entsprechend § 11 Abs. 1 KHEntGG regeln die Vertragsparteien nach § 18 Abs. 2 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in der Vereinbarung das Erlösbudget nach § 4, die Summe der Bewertungsrelationen, die sonstigen Entgelte nach § 6, die Erlössumme nach § 6 Abs. 3, die Zu- und Abschläge und die Mehr- und Mindererlösausgleiche. Eine entsprechende Budgetvereinbarung liegt für das Jahr 2015 liegt vor. Die Verhandlungen mit den Kostenträgern finden regelmäßig erst im Herbst des laufenden Jahres statt, da sich das Leistungsgeschehen zu diesem fortgeschrittenen Zeitpunkt besser planen, darstellen und verhandeln lässt. Der Landesbasisfallwert für 2016 liegt nunmehr auch vor. Die vorliegende Planung basiert auf den aktuellen Leistungszahlen des Klinikums unter Berücksichtigung planbarer Leistungserweiterungen und dem Landesbasisfallwert 2016 und ist bis zum Abschluss der Budgetverhandlungen in 2016 und der Genehmigung der Budgetvereinbarungen mit Unsicherheiten behaftet.

Die **ambulanten Leistungen** des Krankenhauses werden im Wesentlichen in folgenden Ambulanzen erbracht:

- onkologische Ambulanz
- gynäkologische Ambulanz
- gynäkologische Poliklinik
- rheumatologische Ambulanz
- Notfallambulanz
- Physiotherapie

- Ambulante Operationen
- D-Arzt-Ambulanz für Arbeitsunfälle.

Die Planung der Erlöse aus der Abrechnung der ambulanten Leistungen der Institutsambulanzen sowie der Abgaben aus den Leistungen der persönlich ermächtigten Ärzte ist derzeit insofern mit Unsicherheiten verbunden, als die der Abrechnung zugrunde liegenden Punktwerte für das Planjahr nicht feststehen. Die Institutsermächtigung für die Rheumafachambulanz ist derzeit bis auf den Bereich Parchim durch den Berufungsausschuss abgelehnt bzw. nicht verlängert worden. Zurzeit arbeiten wir in diesem Bereich mit persönlichen Ermächtigungen, für die Zukunft sind aus diesem Sachverhalt Risiken in Bezug auf Umsatz- und Erlösschmälerungen verbunden.

Die Erlöse aus **Pflegeleistungen** werden durch das Hospiz erzielt.

Im Bereich der **sonstigen betrieblichen Erträge** sind u.a. Mieten, Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Erträge aus in Anspruch genommenen Dienstleistungen des Klinikums sowie Erträge aus Personalkostenerstattungen Dritter enthalten. Schwankungen sind in diesem Bereich insbesondere auf erheblich schwankende Umsätze der Krankenhausapotheke und der Versorgung von Hämophiliepatienten mit Faktoren-Präparaten zurückzuführen.

Für den Bereich der Umsätze der Krankenhausapotheke aus der Lieferung von Medikamenten an ambulant behandelte Krankenhauspatienten ändert sich möglicherweise bundesweit die umsatzsteuerliche Behandlung. In diesem Zusammenhang wären Verträge mit den Kostenträgern neu abzuschließen. Ein Wegfall oder eine geänderte Kalkulation der Apothekenumsätze kann zu Gewinneinbußen führen.

Die Personalkosten sind wie folgt geplant:

Der aktuelle Entgelttarifvertrag zum TVöD-K lief am 29.02.2016 aus. Nach dem bestätigten Ergebnis der Tarifverhandlungen steigen die Tabellenentgelte ab dem 01.03.2016 für alle Beschäftigten im Geltungsbereich des TVöD-K um 2,4 %.

Im Bereich der Ärzte läuft der Entgelttarifvertrag noch bis zum 31.08.2016. Ein Ergebnis der kommenden Tarifrunde kann nicht seriös vorhergesagt werden; nach unserer Einschätzung dürfte eine Steigerung von mindestens 3 % zu erwarten sein.

Der Stellenplan berücksichtigt das steigende Leistungsgeschehen im gesamten Klinikum für das Jahr 2016.

Die „**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**“ sowie die „**Aufwendungen für bezogene Leistungen**“ wurden auf Grundlage der aktuellen Zahlen unter Berücksichtigung der Entwicklung des Leistungsspektrums für 2016 ermittelt. Der Posten beinhaltet unter dem sonstigen medizinischen Bedarf auch den Wareneinsatz für die außerbudgetären Erträge der Krankenhausapotheke. Schwankungen des sonstigen medizinischen Bedarfs korrespondieren insbesondere mit der geplanten Steigerung des Leistungsvolumens im Krankenhausbereich sowie mit Apotheken- und Hämophilieumsätzen. Zudem wurden inflationsbedingte Preissteigerungen kalkuliert.

Die **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** ergeben sich im Wesentlichen aus den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung und korrespondieren mit den Abschreibungen und Abgängen geförderter Anlagegüter.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wurden anhand der aktuell vorliegenden Ist-Zahlen für 2016 geplant.

Unter Berücksichtigung dieser erwarteten Entwicklungen wird für das Planjahr 2016 von einem **Jahresgewinn in Höhe von TEUR 2.500** ausgegangen.

### Erläuterungen zum Finanzplan

Die Abschreibungsplanung nicht geförderter Investitionen ergibt sich aus der Hochrechnung der aktuellen Zahlen zuzüglich der Berücksichtigung geplanter Investitionsmaßnahmen. In der Finanzrechnung wird an dieser Stelle das Ergebnis ausschließlich um die erfolgswirksamen Abschreibungen bereinigt. Mit den derzeit zunehmend eigen- bzw. kreditfinanzierten Investitionen erhöht sich der Abschreibungsbetrag und wird liquiditätsseitig zur Kredittilgung benötigt.

Zudem sind Liquiditätsabflüsse an die Kostenträger aus sog. Ausgleichen nach dem Krankenhausentgeltgesetz geplant.

Planbare zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen betreffen in 2016 die Rückstellungen für Altersteilzeit sowie für Instandhaltungen. Hinsichtlich der Instandhaltungsrückstellungen werden weiterhin Maßnahmen aufgrund der Liquiditätslage ausgesetzt und in künftige Jahre verschoben. Rückstellungen für Risiken im Zusammenhang mit einer geänderten Steuergesetzgebung für den Bereich der Versorgung der hauseigenen Ambulanzen durch die Krankenhausapotheke mit Zytostatika und vergleichbaren Arzneimitteln sind hinsichtlich des Zeitpunktes oder der Höhe ihrer Inanspruchnahme ungewiss und insofern nicht im Finanzplan aufgeführt.

### **Investitionsbereich**

Die Baumaßnahmen „OP-Erweiterung als Modulbau einschließlich Umbau der Wechselzone“ und „Aufstockung des Bauteiles „B Neubau“ zur Errichtung einer ITS- und IMC-Einheit“ wurden im Wesentlichen in 2014 abgeschlossen. In 2015 sind letzte Schlussrechnungen eingegangen.

Für das Jahr 2014 war die Umsetzung des Bauvorhabens „**Errichtung eines Parkhauses**“ vorgesehen. Entsprechend liegt eine Kreditgenehmigung aus dem Wirtschaftsplan 2014 vor. Diese Maßnahme wurde in das Jahr 2015 verschoben. Derzeit wird das Bauvorhaben umgesetzt und in 2016 beendet werden. Wir haben den vorliegenden Plan entsprechend aufgestellt.

Aus zu erwartenden **Pauschalfördermitteln** des Landes in Höhe von ca. TEUR 1.400 wird entsprechend deren Zweckbestimmung die Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern im medizinischen- und medizintechnischen Bereich sowie von Gegenständen des Wirtschafts- und Verwal-

tungsbedarfs finanziert. Der Bescheid über die Pauschalfördermittel des Landes Mecklenburg-Vorpommern hängt von der Verabschiedung der Verordnung über die pauschale Krankenhausförderung des Landes ab. Wir rechnen mit einer Förderhöhe entsprechend dem Vorjahr von ca. TEUR 1.400. Der geplante Liquiditätszufluss ist im Finanzplan in der Zeile 17 „Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen“ ausgewiesen.

Zudem war für 2015 die Neuausstattung der **Patientenzimmer mit Telefon- und Fernsehanlagen** vorgesehen. Die Finanzierung von ca. TEUR 400 ist aus Rücklagen geplant. Inzwischen belaufen sich die Kosten auf voraussichtlich TEUR 600 und die Anschaffung ist für 2016 vorgesehen. Die Finanzierung der zusätzlichen Kosten von TEUR 200 soll aus Pauschalfördermitteln erfolgen.

Mit der Überarbeitung und Neugestaltung der **Apothekenbetriebsordnung** im Jahr 2012 wurden die Anforderungen an die Herstellung von parenteral anzuwendenden Arzneimitteln (§ 35) wesentlich erhöht und erfordern eine Neukonzipierung der Krankenhausapotheke. Für die Umsetzung dieses Investitionsvorhabens sind in 2015 durch das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V Fördermittel in Höhe von TEUR 700 beschieden worden. Die Gesamtinvestitionskosten werden derzeit mit 1 Mio. EUR geplant. Für die Finanzierung von TEUR 300 ist die Aufnahme eines Darlehens aus vorliegenden freien Kreditermächtigungen aus dem Jahr 2014 geplant. Die Umsetzung des Vorhabens wird teilweise erst in 2016 erfolgen. Die Darstellung ist im vorliegenden Wirtschaftsplan entsprechend angepasst worden.

Die Verlegung und Neugestaltung des **Hubschrauberlandeplatzes** auf dem Grundstück des Klinikums war ebenso bereits Inhalt der Planung für das Planjahr 2015. Für deren Umsetzung liegt nunmehr ein Fördermittelbescheid des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V aus dem Jahr 2015 über TEUR 500 vor. Damit ist die Investition ausfinanziert. Auch die Umsetzung dieses Vorhabens verschiebt sich nunmehr wesentlich nach 2016. Wir haben dies im vorliegenden Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Im Wirtschaftsjahr 2016 ist die Anschaffung zweier Arztpraxen mit Anschaffungskosten in Höhe von ca. TEUR 300 und die Zusammenführung dieser Leistungsbereiche in ein **Medizinisches Versorgungszentrum** geplant. Die Finanzierung der Investition wird aus Rücklagen erfolgen. Das MVZ wird nach Zulassung durch die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern im bestehenden Eigenbetrieb betrieben werden. Es soll das Angebot medizinischer Leistungen des Krankenhauses abrunden, insbesondere ambulante Leistungsprofile ergänzen. Neben den in der Praxis tätigen Ärzten wird durch das Klinikum Südstadt Rostock ein ärztlicher Leiter eingesetzt. Vorgenommene Planungsrechnungen gehen von einem anfänglichen Umsatz von ca. 0,5 Mio. EUR p.a. aus und prognostizieren eine positive Ertragslage.

Bisher konnten Medizinische Versorgungszentren von zugelassenen kommunalen Krankenhäusern in der Organisationsform eines Eigenbetriebes nur in der Rechtsform der GmbH gegründet werden. Ferner stellte sich bei rechtlich unselbständigen Eigenbetrieben das Problem, dass nur die jeweilige Kommune Gründer sein konnte, die wiederum nicht zugelassenes Krankenhaus ist. Dieses Problem ist mit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz behoben worden, so dass nunmehr die Gründung eines MVZ auch durch den Eigenbetrieb möglich ist.

Für das Jahr 2016 macht sich nunmehr die Investition in einen neuen leistungsstarken **Magnetresonanztomographen** (MRT) erforderlich, da das in 2002 angeschaffte vorhandene Gerät den wachsenden medizintechnischen Ansprüchen zunehmend nicht mehr genügt. Die Anschaffungskosten werden mit TEUR 1.300 angesetzt. Es ist ein Leasing- oder Mietkaufmodell geplant, wobei zur anteiligen Finanzierung bisher nicht ausgeschöpfte Fördermittel in Höhe von TEUR 760 zur Verfügung stehen.

Mittelfristig sind zudem folgende **Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Zielplanung** des Krankenhauses vorgesehen:

Am 20.02.2009 wurde im Rahmen der Fortschreibung der Zielplanung des Klinikums Südstadt Rostock ein Antrag auf Einzelfördermittel nach § 29 LKHG für die Erweiterung des Klinikums gestellt. Dieser Antrag beinhaltet nach einer ersten Hochrechnung einen Finanzierungsbedarf in Höhe von ca. 26,3 Mio. EUR. Ein Bescheid steht noch aus. Im Zuge der weiteren Bearbeitung dieses Antrages zur Präzisierung der Zielplanung waren und sind Ausschreibungen zur Beauftragung von Architektur- und Planungsbüros auf den Markt zu bringen. Derzeit wird mit der Landesregierung über eine Umwandlung dieses Antrages in einen Antrag auf Errichtung eines **Eltern-Kind-Zentrums** am Standort Klinikum Südstadt Rostock verhandelt. Dieses Eltern-Kind-Zentrum soll gemeinsam mit der Universitätsmedizin Rostock beantragt werden. Die Finanzierung soll über Einzelfördermittel in den Landeshaushalt M-V eingestellt werden. In den Wirtschaftsplan 2014 hatten wir in diesem Zusammenhang bereits Kosten in Höhe von 1,5 Mio. EUR eingestellt, die bis zur Genehmigung und Ausreichung der avisierten Fördermittel durch den Eigenbetrieb mittelfristig zwischen zu finanzieren gewesen wären. Eine Umsetzung in 2014 sowie in 2015 ist mangels Fortschreiten des Projektes nicht erfolgt. Auch in 2015 wurden weiterhin Gespräche mit der Universitätsmedizin Rostock sowie den zuständigen Ministerien des Landes geführt. An der Gesamtsituation haben sich bis zum aktuellen Zeitpunkt keine wesentlichen Veränderungen, leider auch kein Arbeitsfortschritt, ergeben. Oben benannte Fördermittel wurden bisher nicht beantragt oder beschieden. Das Vorhaben wird in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V sowie dem Bildungsministerium umzusetzen sein.

Die Investitionen für Zielplanung und Eltern-Kind-Zentrum sind unter den o.g. Aspekten im Zusammenhang zu sehen. Für das Jahr 2016 ist derzeit nicht mit Investitionsausgaben zu rechnen, so dass wir vorerst von einer weiteren Darstellung in der Finanzplanung abgesehen haben.

Die „Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten“ ergeben sich aus den aktuell bestehenden Darlehensverträgen sowie der Berücksichtigung weiterer geplanter Kreditaufnahmen. Das Gleiche gilt für die Zinsaufwendungen.

Der vorliegende Wirtschaftsplan folgt den Ansätzen des aktuellen HASIKO 2015-2030 hinsichtlich der Planung der Jahresergebnisse als auch der Abführung von Gewinnen an den Träger. Die Mittelweitergabe an die Hansestadt Rostock ist jeweils zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke geplant.

## **Erläuterungen zur Zusammenstellung zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2016**

Zur Liquiditätssicherung ist für das Jahr 2016 ein Kassenkredit in Höhe von insgesamt TEUR 11.000 erforderlich und wird wie folgt begründet:

1. Vorfinanzierung erbrachter Leistungen, insbesondere für den Zeitraum zwischen der Behandlung bzw. Entlassung des Patienten bis zur Bezahlung der Rechnungen,
2. Zwischenfinanzierung möglicher Ausgleichsforderungen für die Jahre bis 2016, die sich aus den Budgetverhandlungen mit den Kostenträgern ergeben und erst nach Wirksamwerden der Budgetvereinbarungen im Folgejahr bzw. in den Folgejahren liquiditätswirksam werden,
3. ggf. unterjährige Zwischenfinanzierung zur Abwicklung der Investitionsvorhaben.

Das Eigenkapital beträgt zum Zeitpunkt 31.12.2016 voraussichtlich ca. TEUR 43.278. Der Ausgleichsposten aus Eigenmittelförderung beträgt zu diesem Stichtag voraussichtlich TEUR 17.000.

Im Klinikum Südstadt sind bzw. werden im Geschäftsjahr 2016 für folgende Funktionen Sonderdienstverträge nach Bestätigung durch die Bürgerschaft bzw. den Hauptausschuss vereinbart, deren Tätigkeitsprofil sich im Tarifwerk nicht abbildet:

- Verwaltungsdirektor/in
- Ärztliche/r Direktor/in
- Pflegedienstdirektor/in
- Direktor/in der Universitätsfrauenklinik und Poliklinik
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
- Chefarzt/Chefärztin der Abteilung Handchirurgie
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin I
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin II
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin III
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Chefarzt/Chefärztin der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Chefarzt/Chefärztin der Abteilung Neonatologie und neonatologische Intensivmedizin.

Für den benannten Personenkreis wurden Vereinbarungen zur Erfolgsbeteiligung geschlossen. Alle anderen Beschäftigten werden nach den jeweils gültigen Tarifen des Öffentlichen Dienstes vergütet.



Nicht betriebsnotwendiges Vermögen sowie nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nicht vorhanden.

Dipl. oec. R. Fieber  
Verwaltungsdirektorin

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

## Zusammenstellung für das Jahr 2016

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Klinikum Südstadt Rostock**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat

<sup>2)</sup>

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr \_\_\_\_\_ festgestellt:

Es betragen

### 1. im Erfolgsplan

- die Erträge	121.460,0
- die Aufwendungen	118.960,0
- der Jahresgewinn	2.500,0
- der Jahresverlust	

### 2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	5.125,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	-5.565,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	90,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>	-350,0

### 3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,0
- davon für Umschuldungen	0,0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	11.000,0

4. Die Stellenübersicht weist 1.015 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

### 5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres	43.276.943,0
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	43.277.243,0
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	43.277.243,0

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup>:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> Nummer 10 des Finanzplans

<sup>4)</sup> Nummer 19 des Finanzplans

<sup>5)</sup> Nummer 24 des Finanzplans

<sup>6)</sup> Nummer 25 des Finanzplans

<sup>7)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Klinikum Südstadt Rostock**

		-in TEUR-					
	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	88.180,0	91.060,0	115.610,0	120.060,0	124.160,0	128.380,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	383,0					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	23.001,0	24.705,0	2.750,0	2.865,0	2.815,0	3.295,0
5.	Materialaufwand	37.796,0	39.490,0	37.190,0	37.940,0	38.700,0	39.470,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	32.631,0	34.950,0	32.300,0	32.950,0	33.610,0	34.280,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.165,0	4.540,0	4.890,0	4.990,0	5.090,0	5.190,0
6.	Personalaufwand	62.163,0	64.300,0	69.050,0	72.150,0	75.040,0	78.040,0
	a) Löhne und Gehälter	52.262,0	53.920,0	58.692,5	61.327,5	63.784,0	66.334,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9.901,0	10.380,0	10.357,5	10.822,5	11.256,0	11.706,0
	- davon für Altersversorgung	1.316,0					
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.266,0	4.100,0	4.430,0	4.680,0	4.630,0	4.580,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	2.895,0	2.900,0	3.100,0	3.145,0	3.095,0	3.045,0
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.418,0	7.700,0	7.900,0	8.390,0	8.810,0	9.250,0
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	22,0					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	279,0	385,0	210,0	230,0	210,0	200,0
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.559,0</b>	<b>2.690,0</b>	<b>2.680,0</b>	<b>2.680,0</b>	<b>2.680,0</b>	<b>3.180,0</b>
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	185,0	180,0	170,0	170,0	170,0	170,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
23.	Sonstige Steuern	7,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	2.367,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	3.000,0

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns<sup>1, 2)</sup>**

oder

**Behandlung des Jahresverlustes<sup>1, 2)</sup>**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	2.500,0	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesell-schafts- anteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

<sup>1)</sup> § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Klinikum Südstadt Rostock**

**Bereichserfolgsplan**

**Betriebsbereich Krankenhaus**

		-in TEUR-					
	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	87.437,0	90.290,0	114.800,0	119.245,0	123.340,0	127.560,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	383,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	22.800,0	24.565,0	2.625,0	2.710,0	2.646,0	3.106,0
5.	Materialaufwand	37.737,0	39.410,0	37.115,0	37.865,0	38.625,0	39.395,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	32.586,0	34.890,0	32.240,0	32.890,0	33.550,0	34.220,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.151,0	4.520,0	4.875,0	4.975,0	5.075,0	5.175,0
6.	Personalaufwand	61.447,0	63.520,0	68.295,0	71.370,0	74.241,0	77.221,0
	a) Löhne und Gehälter	51.672,0	53.310,0	58.067,5	60.682,5	63.120,0	65.650,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9.775,0	10.210,0	10.227,5	10.687,5	11.121,0	11.571,0
	- davon für Altersversorgung	1.316,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Abschreibungen auf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.243,0	4.090,0	4.400,0	4.640,0	4.590,0	4.540,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	2.895,0	2.900,0	3.000,0	3.145,0	3.095,0	3.045,0
9.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.272,0	7.660,0	7.725,0	8.315,0	8.735,0	9.175,0
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	22,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	279,0	385,0	210,0	230,0	210,0	200,0
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16.	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.559,0</b>	<b>2.690,0</b>	<b>2.680,0</b>	<b>2.680,0</b>	<b>2.680,0</b>	<b>3.180,0</b>
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	185,0	180,0	170,0	170,0	170,0	170,0
23.	Sonstige Steuern	7,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
24.	<b>Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>2.367,0</b>	<b>2.500,0</b>	<b>2.500,0</b>	<b>2.500,0</b>	<b>2.500,0</b>	<b>3.000,0</b>

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Klinikum Südstadt Rostock**

**Bereichserfolgsplan**  
**Betriebsbereich Hospiz**

							-in TEUR-
	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	743,0	770,0	810,0	815,0	820,0	820,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	201,0	140,0	125,0	155,0	169,0	189,0
5.	Materialaufwand	59,0	80,0	75,0	75,0	75,0	75,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	45,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14,0	20,0	15,0	15,0	15,0	15,0
6.	Personalaufwand	716,0	780,0	755,0	780,0	799,0	819,0
	a) Löhne und Gehälter	590,0	610,0	625,0	645,0	664,0	684,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	126,0	170,0	130,0	135,0	135,0	135,0
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23,0	10,0	30,0	40,0	40,0	40,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	146,0	40,0	175,0	75,0	75,0	75,0
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern						
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Klinikum Südstadt Rostock**

-in TEUR-						
	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	2.367,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.266,0	1.200,0	4.430,0	4.680,0	4.630,0
3	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-2.895,0	0,0	-3.100,0	-3.145,0	-3.095,0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-651,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.269,0	200,0	1.700,0	0,0	0,0
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	758,0	-590,0	-465,0	-465,0	-300,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.367,0	0,0	60,0	-1.810,0	-110,0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.748,0</b>	<b>3.310,0</b>	<b>5.125,0</b>	<b>1.760,0</b>	<b>3.625,0</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-9.924,0	-6.700,0	-8.185,0	-30,0	-30,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	4.437,0	3.000,0	2.620,0	20,0	20,0
	davon					
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.487,0</b>	<b>-3.700,0</b>	<b>-5.565,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>-10,0</b>
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-1.100,0	-2.200,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0	-3.000,0
22	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	5.000,0	2.000,0	3.540,0	0,0	0,0	0,0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-674,0	-890,0	-950,0	-1.000,0	-950,0	-900,0
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.226,0</b>	<b>-1.090,0</b>	<b>90,0</b>	<b>-3.500,0</b>	<b>-3.450,0</b>	<b>-3.900,0</b>
25	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 23, 28)</b>	<b>3.487,0</b>	<b>-1.480,0</b>	<b>-350,0</b>	<b>-1.750,0</b>	<b>165,0</b>	<b>515,0</b>
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	(-) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-1.061,0	-1.200,0	1.860,0	1.510,0	-240,0	-75,0
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>2.426,0</b>	<b>-2.680,0</b>	<b>1.510,0</b>	<b>-240,0</b>	<b>-75,0</b>	<b>440,0</b>



## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Klinikum Südstadt Rostock**

### Bereichsfinanzplan

**Betriebsbereich Krankenhaus**

		<b>-in TEUR-</b>				
	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)
						(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	2.367,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.243,0	1.190,0	4.400,0	4.640,0	4.590,0
3	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-2.878,0	0,0	-3.075,0	-3.110,0	-3.060,0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-736,0	0,0	100,0	0,0	0,0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.269,0	200,0	1.700,0	0,0	0,0
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	758,0	-590,0	-465,0	-465,0	-300,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.367,0	0,0	60,0	-1.810,0	-110,0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	<b><u>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u></b>	<b>5.657,0</b>	<b>3.300,0</b>	<b>5.220,0</b>	<b>1.755,0</b>	<b>3.620,0</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-9.887,0	-6.650,0	-8.155,0	0,0	0,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	4.400,0	2.970,0	2.600,0	0,0	0,0
	davon					
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.487,0</b>	<b>-3.680,0</b>	<b>-5.555,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-1.100,0	-2.200,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0	-3.000,0
22	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	5.000,0	2.000,0	3.540,0	0,0	0,0	0,0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-674,0	-890,0	-950,0	-1.000,0	-950,0	-900,0
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.226,0</b>	<b>-1.090,0</b>	<b>90,0</b>	<b>-3.500,0</b>	<b>-3.450,0</b>	<b>-3.900,0</b>
25	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 23, 28)</b>	<b>3.396,0</b>	<b>-1.470,0</b>	<b>-245,0</b>	<b>-1.745,0</b>	<b>170,0</b>	<b>520,0</b>
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	(-) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-1.078,0	-1.245,0	1.704,0	1.459,0	-286,0	-116,0
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>2.318,0</b>	<b>-2.715,0</b>	<b>1.459,0</b>	<b>-286,0</b>	<b>-116,0</b>	<b>404,0</b>

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Klinikum Südstadt Rostock**

### Bereichsfinanzplan

**Betriebsbereich Hospiz**

							-in TEUR-
	Bezeichnung	Ist 2014 (Vorvorjahr)	Plan 2015 (Vorjahr)	Plan 2016 (Planjahr)	Plan 2017 (1. Folgejahr)	Plan 2018 (2. Folgejahr)	Plan 2019 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	23,0	10,0	30,0	40,0	40,0	40,0
3	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-17,0	0,0	-25,0	-35,0	-35,0	-35,0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	85,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	<u>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u>	91,0	10,0	-95,0	5,0	5,0	5,0
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-37,0	-50,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	37,0	30,0	20,0	20,0	20,0	20,0
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>-20,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>-10,0</b>
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
25	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 23, 28)</b>	<b>91,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>-105,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	(-) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	17,0	45,0	156,0	51,0	46,0	41,0
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>108,0</b>	<b>35,0</b>	<b>51,0</b>	<b>46,0</b>	<b>41,0</b>	<b>36,0</b>

Name des Betriebes/Unternehmens: <b>Klinikum Südstadt Rostock</b>							
<b>Investitionsübersicht</b>							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)				Ersatzbeschaffungen in Geräte und Ausstattungen, Patientenequipment und sonstige			
Beschreibung der Maßnahme: Ersatzbeschaffungen in Geräte und Ausstattung, zu finanzieren aus Pauschalfördermitteln (anteilig TEUR 1.400 inkl. TEUR 200 für Patientenequipment) sowie aus Umlaufvermögen/Rücklagen für Patientenequipment (TEUR 400) und andere Maßnahmen (TEUR 100)							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
			2016	2017	2018	2019	2020 ff
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	1.400	0	1.400	0	0	0	0
davon empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen / Finanzierung aus Umlaufvermögen	500	0	500	0	0	0	0
<b>Summe Einzahlungen</b>	1.900	0	1.900	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	1.900		1.900	0	0	0	0
davon Grundstücke	0						
davon Gebäude	0						
davon Maschinen	800		800				
davon Büro- und Geschäftsausstattung	1.100		1.100				
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
Sonstige Investitionsauszahlungen	0						
<b>Summe Auszahlungen</b>	1.900	0	1.900	0	0	0	0
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens: <b>Klinikum Südstadt Rostock</b>							
<b>Investitionsübersicht</b>							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)				Krankenhausapotheke			
Beschreibung der Maßnahme: Mit der Überarbeitung und Neugestaltung der Apothekenbetriebsordnung im Jahr 2012 wurden die Anforderungen an die Herstellung von parenteral anzuwendenden Arzneimitteln (§ 35) wesentlich erhöht und erfordern eine Neukonzipierung der Krankenhausapotheke. Für die Umsetzung dieses Investitionsvorhabens sind in 2015 durch das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V Fördermittel in Höhe von TEUR 700 beschieden worden. Die Gesamtinvestitionskosten werden derzeit mit 1 Mio. EUR geplant. Für die Finanzierung von TEUR 300 ist die Aufnahme eines Darlehens aus vorliegenden freien Kreditermächtigungen aus dem Jahr 2014 geplant. Die Umsetzung des Vorhabens wird teilweise erst in 2016 erfolgen. Die Darstellung ist im vorliegenden Wirtschaftsplan entsprechend angepasst worden.							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
			2016	2017	2018	2019	2020 ff
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	700	0	700	0			
davon empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Darlehensaufnahme / freie Kreditgenehmigung 2014	300	0	300	0	0	0	0
<b>Summe Einzahlungen</b>	1.000	0	1.000	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	1.000	30	970	0	0	0	0
davon Grundstücke	0						
davon Gebäude	900	30	870				
davon Maschinen	0						
davon Büro- und Geschäftsausstattung	100		100				
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
Sonstige Investitionsauszahlungen	0		0				
<b>Summe Auszahlungen</b>	1.000	30	970	0	0	0	0
Nachrichtlich veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	-30	30	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens: <b>Klinikum Südstadt Rostock</b>							
<b>Investitionsübersicht</b>							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)				Hubschrauberlandeplatz			
Beschreibung der Maßnahme: Die Verlegung und Neugestaltung des Hubschrauberlandeplatzes auf dem Grundstück des Klinikums war ebenso bereits Inhalt der Planung für das Planjahr 2015. Für deren Umsetzung liegt nunmehr ein Fördermittelbescheid des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V aus dem Jahr 2015 über TEUR 500 vor. Damit ist die Investition ausfinanziert. Auch die Umsetzung dieses Vorhabens verschiebt sich nunmehr wesentlich nach 2016. Wir haben dies im vorliegenden Wirtschaftsplan berücksichtigt.							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
			2016	2017	2018	2019	2020 ff
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	500	0	500	0			
davon empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen (aus Umlaufvermögen)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Einzahlungen</b>	500	0	500	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	500	25	475	0	0	0	0
davon Grundstücke	500	25	475				
davon Gebäude	0						
davon Maschinen	0						
davon Büro- und Geschäftsausstattung	0						
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
Sonstige Investitionsauszahlungen	0		0				
<b>Summe Auszahlungen</b>	500	25	475	0	0	0	0
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	-25	25	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens: <b>Klinikum Südstadt Rostock</b>							
Investitionsübersicht							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)				Kauf von Arztpraxen			
Beschreibung der Maßnahme: Im Wirtschaftsjahr 2016 ist die Anschaffung zweier Arztpraxen mit Anschaffungskosten in Höhe von ca. TEUR 300 und die Zusammenführung dieser Leistungsbereiche in ein Medizinisches Versorgungszentrum geplant. Die Finanzierung der Investition wird aus Rücklagen erfolgen.							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
			2016	2017	2018	2019	2020 ff
Einzahlungen und Auszahlungen	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0			
davon empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Finanzierung aus Rücklagen / Umlaufmitteln	300	0	300	0	0	0	0
Summe Einzahlungen	300	0	300	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon Grundstücke	0						
davon Gebäude	0						
davon Maschinen	0						
davon Büro- und Geschäftsausstattung	0						
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
Sonstige Investitionsauszahlungen	300		300				
Summe Auszahlungen	300	0	300	0	0	0	0
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Name des Betriebes/Unternehmens: <b>Klinikum Südstadt Rostock</b>							
<b>Investitionsübersicht</b>							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan) <span style="float: right;">Parkhaus</span>							
Beschreibung der Maßnahme: Für das Jahr 2014 war die Umsetzung des Bauvorhabens „Errichtung eines Parkhauses“ vorge-sehen. Entsprechend liegt eine Kreditgenehmigung aus dem Wirtschaftsplan 2014 vor. Diese Maßnahme wurde in das Jahr 2015 verschoben. Derzeit wird das Bauvorhaben umgesetzt und in 2016 beendet werden. Wir haben den vorliegenden Plan entsprechend aufgestellt.							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
			2016	2017	2018	2019	2020 ff
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0			
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Darlehensaufnahme / Kreditgenehmigung 2014	3.600	360	3.240	0	0	0	0
<b>Summe Einzahlungen</b>	3.600	360	3.240	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	3.600	380	3.220	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>	380	380					
<i>davon Gebäude</i>	3.220		3.220				
<i>davon Maschinen</i>	0						
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>	0						
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
Sonstige Investitionsauszahlungen	0		0				
<b>Summe Auszahlungen</b>	3.600	380	3.220	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	-20	20	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens: <b>Klinikum Südstadt Rostock</b>							
Investitionsübersicht							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)							
MRT							
Beschreibung der Maßnahme: Für das Jahr 2016 macht sich nunmehr die Investition in einen neuen leistungsstarken Magnetresonanztomographen (MRT) erforderlich, da das in 2002 angeschaffte vorhandene Gerät den wachsenden medizintechnischen Ansprüchen zunehmend nicht mehr genügt. Die Anschaffungskosten werden mit TEUR 1.300 angesetzt. Es ist ein Leasing- oder Mietkaufmodell geplant, wobei zur anteiligen Finanzierung bisher nicht ausgeschöpfte Fördermittel in Höhe von TEUR 760 zur Verfügung stehen.							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
			2016	2017	2018	2019	2020 ff
Einzahlungen und Auszahlungen	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	760	0	760	0			
davon empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Verwendung von Eigenmitteln / Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0
Verb. Mietkauf/Leasing	540	0	540	0	0	0	0
Summe Einzahlungen	1.300	0	1.300	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	1.300	0	1.300	0	0	0	0
davon Grundstücke	0						
davon Gebäude	0		0	0	0	0	
davon Maschinen	1.300		1.300				
davon Büro- und Geschäftsausstattung	0						
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
Sonstige Investitionsauszahlungen	0		0				
Summe Auszahlungen	1.300	0	1.300	0	0	0	0
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0

**Finanzplan für das Jahr 2016**

für

(Name des Eigenbetriebs / des Unternehmens - entfällt bei Zweckverband -)

**Klinikum Südstadt Rostock****Teil C: Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken**

Angaben in TEUR

	Bezeichnung	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019
		(lfd. Jahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	<b>Einnahmen:</b>					
	Zuweisungen der Gemeinde					
	a) zur Eigenkapitalaufstockung					
	b) zum Verlustausgleich					
	c) Investitionszuschüsse					
2.	Darlehen der Gemeinde					
1.	<b>Ausgaben:</b>					
	Ablieferungen an die Gemeinde					
	a) von Gewinnen	2.200	2.500	2.500	2.500	3.000
	b) von Konzessionsabgaben					
	c) von Verwaltungskostenbeiträgen					
	d) bei Eigenkapitalentnahmen					
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinde					

Name des Betriebes/Unternehmens: <b>Klinikum Südstadt Rostock</b>
--

### Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebsbereichen

Die Übersicht kann je nach Umfang des Betriebes bzw. der Anzahl der Bereiche in verbaler oder grafischer Form dargestellt werden. Auf die Pflichtausführungen im Vorbericht wird hingewiesen. Erfolgen dort umfängliche Ausführungen, kann auf eine separate Darstellung hier verzichtet werden.

Die Leistungsbeziehungen der Bereiche untereinander können wie folgt abgebildet werden:

Beispiel:

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	gesamt:
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
gesamt:					

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Klinikum Südstadt Rostock**

## Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren  
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) <sup>1)</sup>	Vorjahre und Planjahr <sup>2)</sup>	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2015	2016	2017	2018	2019
	in TEUR				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
veranschlagt im Planjahr 20..					
<b>Summe</b>					
nachrichtlich: Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr					
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

<sup>1)</sup> Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

<sup>2)</sup> Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsumme anzugeben.



Klinikum Südstadt  
Rostock

## **STELLENPLAN 2016**

Stellenplan 2016		Chefärzte, Oberärzte, Fachärzte	Ärzte in Weiterbil- dung	Ärzte gesamt	PJler	Pflege- dienst	Auszubild- ende	Med. Dok.- ass.	Med.- techn. Dienst	Funktions- dienst	Sta- tions- hilfen	Wirt- schaft	Tech- nik	Verwal- tung	Sonder- dienst	Summen
	KST	0600000	0600010		0600020	0600100	0600110	0600120	0600200	0600300	0600400	0600500	0600600	0600700	0600800	
Verwaltungsdirektorin	9018000	2,78		2,78					1,75				1,00	2,25		7,78
1 VD		2,78		2,78					1,75				1,00	2,25		7,78
Pflegedienstdirektorin	9017900					2,00		12,35	1,00	2,00		4,00				21,35
Schwesternschülerinnen, ab 09 Pflegeberufe	9059400						90,00									90,00
Auszubildende Hebammen (Personalkosten)	9059410						24,67									24,67
Auszubildende OTA's (Personalkosten)	9059420						5,00									5,00
Abt. Bettenaufbereitung	9185700											8,50				8,50
2 PDD						2,00	119,67	12,35	1,00	2,00		12,50				149,52
Personalabteilung	9018100													6,50		6,50
3 PA														6,50		6,50
Analyse und Controlling	9018200													12,00		12,00
4 AC														12,00		12,00
Finanzen und Rechnungswesen	9018300													5,75		5,75
5 FiBu														5,75		5,75
Zentrale Dienste (einschl. Infothek)	9145100											14,75		3,88		18,63
Archiv	9018400													3,75		3,75
Materialwirtschaft	9018500													5,50		5,50
Küche	9104500								3,00			37,56				40,56
Reinigung	9124800											4,57				4,57
6 MaWi									3,00			56,88		13,13		73,01
Leistungserfassung/-abrechnung	9018600								9,00					13,00		22,00
7 LA									9,00					13,00		22,00
Medizintechnik	9028900								3,00				2,00	1,00		6,00
Betriebstechnik	9029900											2,00	9,00			11,00
Versorgungstechnik	9134900												7,95			7,95
8 BMT									3,00			2,00	18,95	1,00		24,95
Betriebsärztlicher Dienst	9049100	1,00		1,00						0,70						1,70
Praktisches Jahr	9069900															
Sonst. neutr. Kosten u. Ertr. (Kosten ATZ)	9999910															
Personalrat	9018800													0,50	1,40	1,90
Schreibdienst	9018610								12,13							12,13
9 Sonstiges		1,00		1,00					12,13	0,70				0,50	1,40	15,73
1 Verwaltungsbereich		3,78		3,78		2,00	119,67	12,35	29,88	2,70		71,38	19,95	54,13	1,40	317,24
Klinische Anästhesie	9253300								1,00	29,50						30,50
ITS/IMC	9642000				1,00	45,50					3,88					50,38
Tagesklinik Schmerztherapie	9670900	1,00		1,00		2,00										3,00
Ärztlicher Dienst KAI	9640000	22,25	17,75	40,00												40,00
Notarzt- und Rettungsdienst	9810100	1,00		1,00												1,00
1 KAI		24,25	17,75	42,00	1,00	47,50			1,00	29,50	3,88					124,88
Klinik f. Chirurgie-Abt. Allgemeinchirurgie	9410000	7,25	10,50	17,75					1,00							18,75
Chirurgie 4	9410800					13,50					2,00					15,50
Chirurgie 5	9410900					13,50					2,00					15,50
Vorstat. Behandlung Chir. Kl.	9419000									7,65						7,65
Abt. Gefäßchirurgie	9450000	2,00	2,00	4,00												4,00
2 ACHI		9,25	12,50	21,75		27,00			1,00	7,65	4,00					61,40
Abt. Handchirurgie	9430000	2,00	1,00	3,00					0,50							3,50
Abt. Unfallchirurgie	9420000	7,20	5,90	13,10					1,50							14,60
Chirurgie	9421200					25,00					4,00					29,00
Chirurgie 2																
2 UCHI		9,20	6,90	16,10		25,00			2,00		4,00					47,10
Universitätsfrauenklinik	9530000	22,50	10,70	33,20					1,76							34,96
Universitätsfrauenklinik Ambulanz	9804000									7,51						7,51
Universitätsfrauenklinik Forschung/Lehre	9850000	2,25		2,25					2,50			0,50				5,25
UFKP - Phytoestrogen	9912013															
UFKP Studie Letrozol (Femara)	9913010															
DFG-Projekt	9850020				0,65											0,65
Universitätsfrauenklinik Studiensekretariat	9919000								1,74							1,74
Kreisssaal	9253700									18,00						18,00
Entbindung	9531600					27,00			1,00		4,00					32,00
Entbindung 2																
Gynäkologie 3	9531100					11,81					2,00					13,81
Gynäkologie 1/Innere 1	9531200					13,50					2,00					15,50
Gynäkologie 2	9531300					11,88					2,00					13,88
3 UFK		24,75	10,70	35,45	0,65	64,19			7,00	25,51	10,00	0,50				143,30
Klinik für Innere Medizin I	9320000	14,00	12,00	26,00					1,00							27,00
Drittm. Klinik f. Innere Medizin I	9804120															
Innere 4	9310500					12,40					2,00					14,40
Tagesklinik Adipositas	9670500															
Zentrale Notfallaufnahme	9803800					18,50					1,00					19,50
Endoskopie.	9243000									4,90						4,90
Ernährungsberatung	9271000								2,00							2,00
Innere 3	9310300					12,59					2,00					14,59
Kardiologische Wachinheit	9330400					14,00					1,38					15,38
Herzkatheterlabor	9203200								2,00	5,50						7,50
Internistische Funktionsdiagnostik	9232800									2,50						2,50
4 INN-I		14,00	12,00	26,00		57,49			5,00	12,90	6,38					107,77
Klinik für Innere Medizin II	9340000	6,00	5,50	11,50					1,00							12,50
Innere 2	9310200					13,05					2,00					15,05
Rheumatologische Tagesklinik	9670800					4,00					1,00					5,00
Ambulanz Rheumatologie	9804900									4,00						4,00
Klinik f. Innere Medizin II - Drittmittel	9902400															
5 INN-II		6,00	5,50	11,50		17,05			1,00	4,00	3,00					36,55
Klinik für Innere Medizin III	9350000	7,62	5,00	12,62				0,75	1,50	1,00						15,87
Innere 5	9310600					17,80					2,00					19,80
Onkologische Tagesklinik	9670700					5,88		1,00	3,00		0,75					10,63
Fachambulanz internistische Onkologie	9804200									4,63						4,63
Hämophilie	9810009								0,50							0,50
Klinik f. Innere Medizin III - Drittmittel	9901100	0,38		0,38					0,50							0,88
6 INN-III		8,00	5,00	13,00		23,68		1,75	5,50	5,63	2,75					52,31
Neonatologie	9371800	8,00	7,00	15,00		34,50			1,00		2,00					52,50
Neonatologie/Pädiatrie Ambulanz	9804400									1,25						1,25
7 NEO		8,00	7,00	15,00		34,50			1,00	1,25	2,00					53,75
Zentrum f. Gefäßmedizin	9451000					15,26					2,00					17,26
8 Gefäßzentrum						15,26					2,00					17,26
2 klin. Bereiche		103,45	77,35	180,80	1,65	311,67		1,75	23,50	86,44	38,01	0,50				644,32
Röntgen allgemein	9202600	5,50	4,50	10,00					24,38							34,38
Angiographie	9203000															
1 RAD		5,50	4,50	10,00					24,38							34,38
Zentralsterilisation	9185600									11,00						11,00
Zentraler Operationssaal	9254400									36,00	1,00					37,00
2 OP										47,00	1,00					48,00
Krankenhausapotheke	9175300								15,75				0,75			16,50
3 APO									15,75				0,75			16,50
Abt. für Labordiagnostik	9222600	0,27		0,27					21,00	1,00						22,27
4 LAB		0,27		0,27					21,00	1,00						22,27
Abt. für Phys. u. Rehabilit. Medizin	9263100								23,57							23,57
5 PHY									23,57							23,57
Psychosoziales Zentrum	9272100								8,39							8,39
6 PSY									8,39							8,39
Abt. für Hygiene	9185400									2,88						2,88
7 HYG										2,88						2,88
3 Funktionsbereiche		5,77	4,50	10,27					93,09	50,88	1,00	0,75				155,99
HAUS Gesamt		113,00	81,85	194,85	1,65	313,67	119,67	14,10	146,47	140,02	39,01	72,63	19,95	54,13	1,40	1.117,55
		57,99%	42,01%												1.117,55	
Hospiz	9900100					10,55			1,75		1,63			0,75		

VERWALTUNGSDIREKTORIN / ÄRZTLICHER DIREKTOR						
						9018000
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Verwaltungsdirektor(in)	Sondervereinbarung	Sondervereinbarung	1,00	Sondervereinbarung	
2	Stv. Verwaltungsdirektor(in)	15	15	0,25	15	TVöD-K
3	Chefsekretär(in)	9	9	1,00	9	TVöD-K
4	Ärztliche(r) Direktor(in)	Sondervereinbarung	Sondervereinbarung	s. Klinik für Innere Medizin I	Sondervereinbarung	
5	OP-Koordinator(in)/Katastrophenschutz	III	III	0,90	III	TV-Ärzte
5	Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	IV	IV	1,00	IV	TV-Ärzte
6	Hygienebeauftragte(r) Ärztin/Arzt	II	II	0,88	II	TVöD-K
7	QM-Beauftragte/r	9	9	1,00	9	TVöD-K
8	QM-Beauftragte/r	9	9	0,75	9	TVöD-K
9	Stabsstelle Bauvorhaben	9	9	1,00	9	TVöD-K
Summe				7,78		



PFLEGEDIENSTDIREKTORIN I						
						9017900
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Pflegedienstdirektor(in)	15	15	1,00	15	TVöD-K
2	Stv. Pflegedienstdirektor(in)	11	11	1,00	11	TVöD-K
3	Chefsekretär(in)	9	9	1,00	9	TVöD-K
4	Abteilungsleiter(in) Funktionsbereiche	9	9	1,00	9	TVöD-K
5	Stomaschwester	8	8	1,00	8	TVöD-K
6	Med. Dokumentationsassistent(in)	5	5	1,00	5	TVöD-K
7	Med. Dokumentationsassistent(in)	5	5	1,00	5	TVöD-K
8	Med. Dokumentationsassistent(in)	5	5	1,00	5	TVöD-K
9	Med. Dokumentationsassistent(in)	5	5	1,00	6	TVöD-K
10	Med. Dokumentationsassistent(in)	5	5	1,00	6	TVöD-K
11	Med. Dokumentationsassistent(in)	5	5	0,88	6	TVöD-K
12	Med. Dokumentationsassistent(in)	5	5	0,88	6	TVöD-K
13	Med. Dokumentationsassistent(in)	5	5	0,88	5	TVöD-K
14	Med. Dokumentationsassistent(in)	5	5	0,88	5	TVöD-K
15	Med. Dokumentationsassistent(in)	5	5	0,83	5	TVöD-K
16	Med. Dokumentationsassistent(in)	5	5	0,75	5	TVöD-K
17	Med. Dokumentationsassistent(in)	5	5	0,75	5	TVöD-K
18	Med. Dokumentationsassistent(in)	5	5	0,75	5	TVöD-K
19	Med. Dokumentationsassistent(in)	5	5	0,75	5	TVöD-K
20	GuK - Qualif. Patiententransfer			1,00	7	TVöD-K
21	GuK - Qualif. Patiententransfer			1,00	7	TVöD-K
22	Stationshilfe - Patiententransfer	3	3	1,00	3	TVöD-K
23	Stationshilfe - Patiententransfer	3	3	1,00	3	TVöD-K
Summe				21,35		

Ausbildung						9059400
						9059410
						9059420
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Schüler/innen Ges.- und Krankenpflege	76,00		90,00		TVAöD-Pflege
2	Schüler/innen Hebammen	24,00		24,67		TVAöD-Pflege
3	Schüler/innen OTA	6,00		5,00		TVAöD-BBiG
Summe				119,67		

<b>Abteilung Bettenaufbereitung</b>						
						9185700
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Ltd. Krankenschwester/-Pfleger Bettenaufb.	7	7	0,20	7	TVöD-K
2	Vorarbeiterin Bettenaufbereitung	2	2	1,00	2	TVöD-K
3	Stationshilfe - Bettenaufbereitung	2	2	1,00	2	TVöD-K
5	Stationshilfe - Bettenaufbereitung	2	2	1,00	2	TVöD-K
6	Stationshilfe - Bettenaufbereitung	2	2	1,00	2	TVöD-K
7	Stationshilfe - Bettenaufbereitung	2	2	0,94	2	TVöD-K
8	Stationshilfe - Bettenaufbereitung	2	2	1,00	2	TVöD-K
9	Stationshilfe - Bettenaufbereitung	2	2	0,20	2	TVöD-K
10	Stationshilfe - Bettenaufbereitung	2	2	1,00	2	TVöD-K
11	Stationshilfe - Bettenaufbereitung	2	2	1,00	2	TVöD-K
12	Stationshilfe - Bettenaufbereitung	2	2	0,17	2	TVöD-K
Summe				8,50		

PERSONALABTEILUNG				9018100		
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Abteilungsleiter(in)	14	14	1,00	14	TVöD-K
2	Verwaltungsangestellte(r)	12	12	0,75	11	TVöD-K
3	Verwaltungsangestellte(r)	8	8	0,75	8	TVöD-K
4	Verwaltungsangestellte(r)	9	9	1,00	9	TVöD-K
5	Verwaltungsangestellte(r)	9	9	1,00	9	TVöD-K
6	Verwaltungsangestellte(r)	9	9	1,00	9	TVöD-K
7	Verwaltungsangestellte(r)	8	8	1,00	9	TVöD-K
				6,50		

ABTEILUNG ANALYSE/CONTROLLING						9018200
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Abteilungsleiter(in)	15	15	1,00	15	TVöD-K
2	Verwaltungsangestellte(r)	12	12	1,00	13	TVöD-K
3	Verwaltungsangestellte(r)	10	10	1,00	10	TVöD-K
4	Verwaltungsangestellte(r)	10	10	1,00	13	TVöD-K
5	Verwaltungsangestellte(r)	10	10	1,00	10	TVöD-K
6	Verwaltungsangestellte(r)	9	9	1,00	9	TVöD-K
7	Verwaltungsangestellte(r)	9	9	1,00	9	TVöD-K
8	Verwaltungsangestellte(r)	9	9	1,00	9	TVöD-K
9	Verwaltungsangestellte(r)	8	8	1,00	8	TVöD-K
10	Verwaltungsangestellte(r)	8	8	1,00	8	TVöD-K
11	Verwaltungsangestellte(r)	8	8	1,00	8	TVöD-K
12	Medizincontroller(in)	8	8	0,40	II	TV-Ärzte
12	Medizincontroller(in)	II	II	0,40	III	TV-Ärzte
13	Medizincontroller(in)	II	II	0,20	II	TV-Ärzte
				12,00		

ABTEILUNG FINANZEN/RECHNUNGSWESEN						9018300
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Abteilungsleiter(in)	14	14	1,00	14	TVöD-K
2	Verwaltungsangestellte(r)	10	10	1,00	11	TVöD-K
3	Verwaltungsangestellte(r)	9	9	1,00	9	TVöD-K
4	Verwaltungsangestellte(r)	8	8	1,00	8	TVöD-K
5	Verwaltungsangestellte(r)	8	8	1,00	6	TVöD-K
6	Verwaltungsangestellte(r)	6	6	0,75	6	TVöD-K
				5,75		

ABTEILUNG MATERIAL- und VERSORGUNGSWIRTSCHAFT						9018500 9018400
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Abteilungsleiter(in)	13	13	1,00	14	TVöD-K
2	Verwaltungsangestellte(r)	9	9	1,00	9	TVöD-K
3	Verwaltungsangestellte(r)	10	11	1,00	11	TVöD-K
4	Verwaltungsangestellte(r)	9	9	1,00	9	TVöD-K
5	Verwaltungsangestellte(r)	8	8	0,75	8	TVöD-K
6	Verwaltungsangestellte(r)	5	5	0,75	5	TVöD-K
12	Verwaltungsangestellte/r Archiv	5	5	1,00	5	TVöD-K
13	Verwaltungsangestellte/r Archiv	5	5	1,00	5	TVöD-K
13	Verwaltungsangestellte/r Archiv	5	5	0,75	5	TVöD-K
14	Verwaltungsangestellte/r Archiv	5	5	1,00	5	TVöD-K
				9,25		

ABTEILUNG MATERIAL- und VERSORGUNGSWIRTSCHAFT					9145100	
Zentrale Dienste / Zentrallager						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Vorarbeiter(in)	6	5	1,00	5	TVöD-K
2	Versorgungsassistent(in)	6	6	1,00	6	TVöD-K
3	Versorgungsassistent(in)	5	5	1,00	5	TVöD-K
4	Versorgungsassistent(in)	5	5	1,00	5	TVöD-K
5	Versorgungsassistent(in)	5	5	1,00	5	TVöD-K
6	Versorgungsassistent(in)	5	5	0,75	3	TVöD-K
7	Transportarbeiter(in)	3	3	1,00	3	TVöD-K
8	Transportarbeiter(in)	3	3	1,00	3	TVöD-K
9	Transportarbeiter(in)	3	3	1,00	3	TVöD-K
10	Transportarbeiter(in)	3	3	1,00	3	TVöD-K
11	Transportarbeiter(in)	3	3	1,00	3	TVöD-K
12	Transportarbeiter(in)	3	3	0,75	2	TVöD-K
13	Transportarbeiter(in)	3	3	0,75	2	TVöD-K
14	Transportarbeiter(in)			0,75	2	TVöD-K
15	Botin/Bote	2	2	1,00	2	TVöD-K
16	Lagerarbeiter(in)	4	4	1,00	4	TVöD-K
17	Telefonist(in)	5	5	0,75	5	TVöD-K
18	Telefonist(in)	3	3	0,75	3	TVöD-K
19	Telefonist(in)	3	3	0,50	3	TVöD-K
20	Telefonist(in)	3	3	0,88	3	TVöD-K
21	Telefonist(in)	3	3	0,75	3	TVöD-K
				18,63		



ABTEILUNG MATERIAL- und VERSORGUNGSWIRTSCHAFT						9104500
Küche I						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Küchenleiter(in)	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stellv. Küchenleiter(in)	5	5	1,00	5	TVöD-K
3	Verwaltungsangestellte(r)	5	5	0,75	5	TVöD-K
4	Verwaltungsangestellte(r)	5	5	0,75	5	TVöD-K
5	Diätassistent(in)	8	8	1,00	8	TVöD-K
6	Diätassistent(in)	8	8	1,00	6	TVöD-K
7	Diätassistent(in)	8	8	1,00	8	TVöD-K
8	Diätköchin/-koch	4	4	1,00	4	TVöD-K
9	Diätköchin/-koch	4	4	0,94	4	TVöD-K
10	Diätköchin/-koch	4	4	1,00	4	TVöD-K
11	Diätköchin/-koch	4	4	1,00	4	TVöD-K
12	Köchin/Koch	6	6	1,00	6	TVöD-K
13	Köchin/Koch	4	4	0,94	3	TVöD-K
14	Köchin/Koch	4	4	1,00	4	TVöD-K
15	Köchin/Koch	4	4	0,81	4	TVöD-K
16	Beiköchin/Beikoch	3	3	1,00	3	TVöD-K
17	Beiköchin/Beikoch	3	3	1,00	3	TVöD-K
18	Beiköchin/Beikoch	3	3	0,94	3	TVöD-K
19	Beiköchin/Beikoch	3	3	1,00	3	TVöD-K
20	Beiköchin/Beikoch	3	3	1,00	3	TVöD-K
21	Beiköchin/Beikoch	3	3	1,00	3	TVöD-K

<b>ABTEILUNG MATERIAL- und VERSORGUNGSWIRTSCHAFT</b> <span style="float: right;">9104500</span>						
Küche II						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
22	Küchenhilfskraft	2	2	0,94	2	TVöD-K
23	Küchenhilfskraft	2	2	0,94	2	TVöD-K
24	Küchenhilfskraft	2	2	0,94	2	TVöD-K
25	Küchenhilfskraft	2	2	0,94	3	TVöD-K
26	Küchenhilfskraft	2	2	0,94	2	TVöD-K
27	Küchenhilfskraft	2	2	1,00	2	TVöD-K
28	Küchenhilfskraft	2	2	1,00	2	TVöD-K
29	Küchenhilfskraft	2	2	0,75	2	TVöD-K
30	Küchenhilfskraft	2	2	0,94	2	TVöD-K
31	Küchenhilfskraft	2	2	1,00	2	TVöD-K
32	Küchenhilfskraft	2	2	0,75	3	TVöD-K
33	Küchenhilfskraft	2	2	1,00	2	TVöD-K
34	Küchenhilfskraft	2	2	0,93	2	TVöD-K
35	Küchenhilfskraft			0,94	2	TVöD-K
36	Küchenhilfskraft	2	2	1,00	2	TVöD-K
37	Küchenhilfskraft	2	2	1,00	2	TVöD-K
38	Küchenhilfskraft	2	2	1,00	2	TVöD-K
39	Küchenhilfskraft	2	2	0,93	2	TVöD-K
40	Küchenhostess	2	2	0,50	2	TVöD-K
41	Küchenhostess	2	2	0,50	2	TVöD-K
42	Küchenhostess	2	2	0,50	2	TVöD-K
43	Küchenhostess	2	2	0,50	2	TVöD-K
44	Küchenhostess	2	2	0,50	2	TVöD-K
45	Küchenhostess	2	2	0,50	2	TVöD-K
46	Küchenhostess	2	2	0,50	2	TVöD-K
				40,56		

ABTEILUNG MATERIAL- und VERSORGUNGSWIRTSCHAFT						9124800
Hausreinigung						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Vorarbeiterin	2	2	1,00	2	TVöD-K
2	Raumpfleger(in)	2	2	1,00	2	TVöD-K
3	Raumpfleger(in)	2	2	1,00	2	TVöD-K
4	Raumpfleger(in)	2	2	0,88	2	TVöD-K
5	Raumpfleger(in)	2	2	0,50	2	TVöD-K
6	Raumpfleger(in)	2	2	0,20	2	TVöD-K
				4,57		

TEAM LEISTUNGSERFASSUNG und -ABRECHNUNG				9018600		
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Teamleiter(in)	12	12	1,00	12	TVöD-K
2	Verwaltungsangestellte(r)	11	11	1,00	11	TVöD-K
3	Verwaltungsangestellte(r)	9	9	0,75	9	TVöD-K
4	Verwaltungsangestellte(r)	9	9	1,00	9	TVöD-K
5	Kodierer	8	8	0,88	8	TVöD-K
6	Kodierer	8	8	1,00	8	TVöD-K
7	Kodierer	8	8	0,75	8	TVöD-K
8	Kodierer	8	8	1,00	8	TVöD-K
9	Kodierer	8	8	1,00	8	TVöD-K
10	Kodierer	8	8	0,88	8	TVöD-K
11	Kodierer	8	8	0,88	8	TVöD-K
12	Kodierer	8	8	0,88	8	TVöD-K
13	Verwaltungsangestellte(r)	6	6	1,00	6	TVöD-K
14	Verwaltungsangestellte(r)	6	6	1,00	6	TVöD-K
15	Verwaltungsangestellte(r)	6	6	1,00	6	TVöD-K
16	Verwaltungsangestellte(r)	6	6	1,00	6	TVöD-K
17	Verwaltungsangestellte(r)	6	6	1,00	6	TVöD-K
18	Verwaltungsangestellte(r)	6	6	0,75	6	TVöD-K
19	Verwaltungsangestellte(r)	6	6	1,00	6	TVöD-K
20	Verwaltungsangestellte(r)	6	6	0,88	6	TVöD-K
21	Verwaltungsangestellte(r)	6	6	0,88	6	TVöD-K
22	Verwaltungsangestellte(r)	6	6	0,75	6	TVöD-K
23	Verwaltungsangestellte(r)	6	6	0,80	6	TVöD-K
24	Verwaltungsangestellte(r)	5	5	0,50	5	TVöD-K
25	Verwaltungsangestellte(r)	5	5	0,45	5	TVöD-K
				22,00		

<b>ABTEILUNG BETRIEBS- und MEDIZINTECHNIK</b> <span style="float: right;">9028900</span>						
Medizintechnik						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Abteilungsleiter(in)	15	15	1,00	15	TVöD-K
2	HS-Ingenieur/in	13	13	1,00	13	TVöD-K
3	HS-Ingenieur/in	11	11	1,00	11	TVöD-K
4	Medizintechniker/in	5	5	1,00	5	TVöD-K
5	Mechaniker/in	5	5	1,00	5	TVöD-K
6	Verwaltungsangestellte/r	6	6	1,00	6	TVöD-K
				6,00		

ABTEILUNG BETRIEBS- und MEDIZINTECHNIK						9029900
Betriebstechnik						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Leiter ELT	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Elektriker	5	5	1,00	5	TVöD-K
3	Elektriker	5	5	1,00	5	TVöD-K
4	Mechatroniker	5	5	1,00	5	TVöD-K
5	Klempner	6	6	1,00	6	TVöD-K
6	Facharbeiter	5	5	1,00	5	TVöD-K
8	Maler	5	5	1,00	5	TVöD-K
9	Maurer	5	5	1,00	5	TVöD-K
10	Tischler	5	5	1,00	5	TVöD-K
11	Gartenarbeiter(in)	4	4	1,00	4	TVöD-K
12	Gartenarbeiter(in)	2	2	1,00	2	TVöD-K
				11,00		

<b>ABTEILUNG BETRIEBS- und MEDIZINTECHNIK</b> <span style="float: right;">9134900</span>						
Versorgungstechnik						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Vorarbeiter(in)	8	8	1,00	8	TVöD-K
2	Monteur	6	6	1,00	6	TVöD-K
3	Maschinist	5	5	1,00	5	TVöD-K
4	Maschinist	5	5	1,00	5	TVöD-K
5	Maschinist	5	5	1,00	5	TVöD-K
6	Maschinist	5	5	1,00	5	TVöD-K
7	Maschinist	5	5	1,00	5	TVöD-K
8	Maschinist	5	5	0,95	5	TVöD-K
				7,95		

<b>BETRIEBSÄRZTIN</b>						
9049100						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Betriebsärztin/-arzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
2	Arzthelferin der Betriebsärztin	5	5	0,70	7	TVöD-K
Summe						
				1,70		



PERSONALRAT						
						9018800
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Personalratsvorsitzende(r)	7	7	1,00	7	TVöD-K
2	Freigestelltes Personalratsmitglied	II	II	0,38	II	TV-Ärzte
3	Mitarbeiter/in	5	5	0,50	5	TVöD-K
				1,90		

ZENTRALER SCHREIBDIENST						9018610
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Abteilungsleiter(in)	6	6	1,00	6	TVöD-K
2	Arztsekretär(in)	5	5	1,00	5	TVöD-K
3	Arztsekretär(in)	5	5	1,00	5	TVöD-K
4	Arztsekretär(in)	5	5	1,00	5	TVöD-K
5	Arztsekretär(in)	5	5	1,00	5	TVöD-K
6	Arztsekretär(in)	5	5	1,00	5	TVöD-K
7	Arztsekretär(in)	5	5	1,00	5	TVöD-K
8	Arztsekretär(in)	5	5	1,00	5	TVöD-K
9	Arztsekretär(in)	5	5	1,00	5	TVöD-K
10	Arztsekretär(in)	5	5	0,63	5	TVöD-K
11	Arztsekretär(in)	5	5	0,75	5	TVöD-K
12	Arztsekretär(in)	5	5	0,75	5	TVöD-K
13	Arztsekretär(in)	5	5	0,50	5	TVöD-K
14	Arztsekretär(in)	5	5	0,50	5	TVöD-K
12,13						

<b>KLINIK für ANAESTHESIOLOGIE und INTENSIVMEDIZIN</b>						9670900
Anaesthesisten I						9640000
						9810100
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Chefarzt	Sonder-Dienstvertrag	Sonder-Dienstvertrag	1,00	Sonder-Dienstvertrag	
2	1. Oberärztin/Oberarzt	IV	IV	1,00	IV	TV-Ärzte
3	Ltd. Oberärztin/Oberarzt	IV	IV	1,00	IV	TV-Ärzte
4	Oberärztin/Oberarzt	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
5	Oberärztin/Oberarzt	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
6	Oberärztin/Oberarzt	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
7	Oberärztin/Oberarzt	III	III	0,66	III	TV-Ärzte
8	Oberärztin/Oberarzt	III	III	0,10	III	TV-Ärzte
9	Fachärztin/-arzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
10	Fachärztin/-arzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
11	Fachärztin/-arzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
12	Fachärztin/-arzt	II	II	0,39	II	TV-Ärzte
13	Fachärztin/-arzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
14	Fachärztin/-arzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
16	Fachärztin/-arzt Rettungsdienst	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
17	Fachärztin/-arzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
19	Fachärztin/-arzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
20	Fachärztin/-arzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
21	Fachärztin/-arzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
22	Fachärztin/-arzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
24	Fachärztin/-arzt	II	II	0,80	II	TV-Ärzte
25	Fachärztin/-arzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
26	Fachärztin/-arzt	II	II	0,80	II	TV-Ärzte
27	Fachärztin/-arzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
28	Fachärztin/-arzt	II	I	0,50	II	TV-Ärzte
31	Fachärztin/-arzt	II	I	1,00	II	TV-Ärzte
32	Fachärztin/-arzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte

<b>KLINIK für ANAESTHESIOLOGIE und INTENSIVMEDIZIN</b> Anaesthesisten II, Sekretariat						
9640000						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
33	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
34	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
36	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
37	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
38	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
39	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
40	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
42	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
43	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
44	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
45	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
46	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
47	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
48	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
49	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
51	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
52	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
53	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	0,75	I	TV-Ärzte
				42,00		

<b>KLINIK für ANAESTHESIOLOGIE und INTENSIVMEDIZIN</b> Anaesthesiepflege I <span style="float: right;">9253300</span>						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Ltd. Anästhesieschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stv. Ltd. Anästhesieschwester	9	9	0,75	9	TVöD-K
3	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	1,00	9	TVöD-K
4	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	1,00	9	TVöD-K
5	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	0,50	9	TVöD-K
6	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	1,00	9	TVöD-K
7	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	0,88	9	TVöD-K
8	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	0,88	9	TVöD-K
9	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	1,00	9	TVöD-K
10	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	1,00	9	TVöD-K
11	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	1,00	9	TVöD-K
12	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	1,00	9	TVöD-K
13	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	1,00	9	TVöD-K
14	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	0,50	9	TVöD-K
15	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	1,00	9	TVöD-K

<b>KLINIK für ANAESTHESIOLOGIE und INTENSIVMEDIZIN</b> Anaesthesiepflege II und Blutbank <span style="float: right;">9253300</span>						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
16	Gesundheits- und Krankenpfleger(in)	8	8	0,75	8	TVöD-K
17	Gesundheits- und Krankenpfleger(in)	8	8	1,00	8	TVöD-K
18	Gesundheits- und Krankenpfleger(in)	8	8	0,75	8	TVöD-K
19	Gesundheits- und Krankenpfleger(in)	8	8	1,00	8	TVöD-K
20	Gesundheits- und Krankenpfleger(in)	8	8	1,00	8	TVöD-K
21	Gesundheits- und Krankenpfleger(in)	8	8	1,00	8	TVöD-K
22	Gesundheits- und Krankenpfleger(in)	8	8	1,00	8	TVöD-K
24	Gesundheits- und Krankenpfleger(in)	8	8	1,00	8	TVöD-K
25	Gesundheits- und Krankenpfleger(in)	8	8	0,75	8	TVöD-K
26	Gesundheits- und Krankenpfleger(in)	8	8	0,88	8	TVöD-K
27	Gesundheits- und Krankenpfleger(in)	8	8	1,00	8	TVöD-K
28	Gesundheits- und Krankenpfleger(in)	8	8	1,00	8	TVöD-K
29	Gesundheits- und Krankenpfleger(in)	8	8	1,00	8	TVöD-K
30	Chefarztsekretärin	6	6	1,00	6	TVöD-K
31	Krankenpflegehelfer(in)	3	3	0,87	4	TVöD-K
32	Lagerungspfleger(in)	4	4	1,00	4	TVöD-K
33	Lagerungspfleger(in)	3	3	1,00	3	TVöD-K
34	Lagerungshelfer(in)	3	3	1,00	3	TVöD-K
				30,50		

<b>KLINIK für ANAESTHESIOLOGIE und INTENSIVMEDIZIN</b> <span style="float: right;">9642000</span>						
Intensiv-Therapieabteilung I						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stv. Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
3	Stv. Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
4	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	1,00	9	TVöD-K
5	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	0,75	9	TVöD-K
6	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	1,00	9	TVöD-K
7	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	1,00	9	TVöD-K
8	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	1,00	9	TVöD-K
9	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	1,00	9	TVöD-K
10	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	1,00	9	TVöD-K
11	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	1,00	9	TVöD-K
12	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	1,00	9	TVöD-K
13	Fach-Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	9	9	1,00	9	TVöD-K
14	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
15	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	0,75	8	TVöD-K
16	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	0,50	8	TVöD-K
17	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
18	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
19	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
20	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
21	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
22	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
23	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
24	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
25	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
26	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K

KLINIK für ANAESTHESIOLOGIE und INTENSIVMEDIZIN						9642000
Intensiv-Therapieabteilung II						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
27	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	0,50	8	TVöD-K
28	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	0,50	8	TVöD-K
29	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	0,75	8	TVöD-K
30	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
31	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
32	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	0,88	8	TVöD-K
33	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	0,50	8	TVöD-K
34	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
35	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
36	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	0,75	8	TVöD-K
37	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
38	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
39	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
40	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	0,87	8	TVöD-K
41	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	0,75	8	TVöD-K
42	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
43	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
44	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
45	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
46	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
47	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
48	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
49	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
50	PJ-Student	pauschal	pauschal	1,00	pauschal	TVöD-K
51	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
52	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
53	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
54	Stationshilfe	2	2	0,88	2	TVöD-K
Gesamt				50,38		



<b>KLINIK für ANAESTHESIOLOGIE und INTENSIVMEDIZIN</b> TAGESKLINIK für SCHMERZTHERAPIE 9670900						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in TKS	7	7	1,00	7	TVöD-K
2	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in TKS	7	7	1,00	7	TVöD-K
				2,00		

<b>KLINIK für Allgemein-, Thorax-, Viszeralchirurgie und Gefäßmedizin</b> <b>Ärzte</b>						9410000
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Chefarzt	Chefarzt-Dienstvertrag	Chefarzt-Dienstvertrag	1,00	Chefarzt-Dienstvertrag	
2	Ltd. Oberärztin/Oberarzt	IV	IV	1,00	IV	TV-Ärzte
3	Oberärztin/Oberarzt	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
4	Oberärztin/Oberarzt	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
5	Oberärztin/Oberarzt	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
6	Oberärztin/Oberarzt	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
8	Fachärztin/-arzt	I	I	1,00	II	TV-Ärzte
10	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
11	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	0,75	I	TV-Ärzte
12	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
13	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
14	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
16	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
17	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
19	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
20	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
21	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
22	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
23	Chefarztsekretärin	9	9	1,00	9	TVöD-K
Summe				18,75		

Gefäßchirurgie - Ärzte					9450000	
1	Leitende/rOberärztin/Oberarzt Gefäßchirurgie	III	III	1,00	IV	TV-Ärzte
2	Oberärztin/Oberarzt Gefäßchirurgie	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
3	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
4	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
Summe				4,00		

<b>KLINIKEN für CHIRURGIE</b> STATION 4 <span style="float: right;">9410800</span>						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stv. Stationsschwester	8	9	1,00	9	TVöD-K
3	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
4	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
5	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
6	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
7	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
8	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
9	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
10	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
11	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
12	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
13	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
14	Krankenpflegehelfer(in)	4	4	1,00	4	TVöD-K
15	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
16	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
Summe				15,50		

<b>KLINIKEN für CHIRURGIE</b> <span style="float: right;">9410900</span>						
STATION 5						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stv. Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
3	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
4	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
5	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
6	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
7	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
8	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
9	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
10	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
11	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
12	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
13	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
14	Krankenpflegehelfer(in)	4	4	1,00	4	TVöD-K
15	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
16	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
Summe				15,50		

<b>KLINIKEN für CHIRURGIE</b> Sekretariate, Ambulanzen, Vor- und nachstationäre Behandlung <span style="float: right;">9419000</span>						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Med. Fachangestellte/r	5/3	7	0,75	5	TVöD-K
2	Med. Fachangestellte/r	5/3	5	0,88	5	TVöD-K
3	Med. Fachangestellte/r	5/3	5	0,50	5	TVöD-K
4	Med. Fachangestellte/r	5/3	5	1,00	5	TVöD-K
5	Med. Fachangestellte/r	5/3	5	0,50	5	TVöD-K
6	Med. Fachangestellte/r	5/3	7	0,88	7	TVöD-K
7	Med. Fachangestellte/r	5/3	5	0,75	5	TVöD-K
8	Med. Fachangestellte/r	5/3	5	0,75	6	TVöD-K
9	Med. Fachangestellte/r	5/3	5	0,77	5	TVöD-K
10	Med. Fachangestellte/r	5/3	5	0,88	7	TVöD-K
Summe				7,65		

Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie					9420000	
Ärzte					943000	
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Chefarzt Unfallchirurgie	Chefarzt-Dienstvertrag	Chefarzt-Dienstvertrag	1,00	Chefarzt-Dienstvertrag	
2	Oberärztin/-arzt	IV	IV	1,00	IV	TV-Ärzte
3	Oberärztin/-arzt	III	III	1,00	IV	TV-Ärzte
4	Oberärztin/-arzt	III	III	1,00	IV	TV-Ärzte
5	Oberärztin/-arzt	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
6	Fachärztin/-arzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
7	Fachärztin/-arzt	II	II	0,60	II	TV-Ärzte
8	Fachärztin/-arzt	II	II	0,50	II	TV-Ärzte
9	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
10	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
11	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
12	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
13	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
14	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
15	Chefarztsekretärin	5	6	0,50	6	TVöD-K
16	Arztsekretärin	5	5	1,00	5	TVöD-K

Abt. Handchirurgie - Ärzte						
1	Chefarzt Handchirurgie	Chefarzt-Dienstvertrag	Chefarzt-Dienstvertrag	1,00	IV	
2	Oberärztin/-arzt Handchirurgie	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
3	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	II	II	1,00	I	TV-Ärzte
4	Chefarztsekretärin	5	6	0,50	6	TVöD-K
Summe				17,60		

<b>Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie</b> STATION <span style="float: right;">9421200</span>						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stv. Stationsschwester	8	8	1,00	9	TVöD-K
3	Stv. Stationsschwester	8	8	1,00	9	TVöD-K
4	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
5	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
6	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
7	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
8	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
9	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
10	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
11	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
12	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,50	7	TVöD-K
13	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
14	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
15	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K



<b>Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie</b> STATION						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
16	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
17	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
18	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
19	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
20	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
21	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,50	7	TVöD-K
22	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
23	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
24	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
25	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
26	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
27	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
28	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
29	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
30	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
Summe				29,00		

UNIVERSITÄTSFRAUENKLINIK UND POLIKLINIK						9530000
Ärzte I						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Direktor/in und Chefarzt/-ärztin	Professor/in der Universität		0,75	Professor/in der Universität	
2	Oberärztin/Oberarzt F/L	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
3	Oberärztin/Oberarzt F/L	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
4	Oberärztin/Oberarzt	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
5	Oberärztin/Oberarzt	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
6	Oberärztin/Oberarzt	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
7	Oberärztin/Oberarzt	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
8	Oberärztin/Oberarzt	II	II	1,00	III	TV-Ärzte
9	Oberärztin/Oberarzt	II	II	1,00	III	TV-Ärzte
10	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
11	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
12	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
13	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
14	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
15	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
16	Fachärztin/Facharzt	II	II	0,50	II	TV-Ärzte
17	Fachärztin/Facharzt	II	II	0,88	II	TV-Ärzte
18	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
19	Fachärztin/Facharzt	II	II	0,88	II	TV-Ärzte
20	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
21	Fachärztin/Facharzt	II	II	0,75	II	TV-Ärzte
22	Fachärztin/Facharzt	II	II	0,75	II	TV-Ärzte
23	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
24	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte

<b>UNIVERSITÄTSFRAUENKLINIK UND POLIKLINIK</b> <span style="float: right;">9530000</span>						
Ärzte II und Sekretariat						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
25	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
26	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
27	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
28	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
29	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
30	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	0,80	I	TV-Ärzte
31	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
32	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
33	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
34	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
35	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	0,90	I	TV-Ärzte
36	Chefartzsekretärin	6	6	1,00	6	TVöD-K
37	Fotografin	5	5	0,50	5	TVöD-K
38	Study Nurse	6	6	0,13	6	TVöD-K
39	Study Nurse	6	6	0,13	6	TVöD-K
Summe				34,96		

<b>UNIVERSITÄTSFRAUENKLINIK UND POLIKLINIK</b>						9919000
Forschung und Lehre / Forschungslabor / Studiensekretariat						9850000
						9901206
						9850020
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Chefarzt	C 4	C 4	0,25	Professor der Universität	
2	Oberärztin/Oberarzt F/L	III	IV	1,00	IV	TV-Ärzte
3	Oberärztin/Oberarzt F/L	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
4	Arztsekretärin Forschung/Lehre	5	5	0,50	5	TVöD-K
5	Leiter/in des Forschungslabors	10	10	1,00	10	TVöD-K
6	MTLA	9	9	1,00	9	TVöD-K
7	Promovend/in DFG-Projekt	13	13	0,65	13	TVöD-K
8	Stationshilfe	2	2	0,50	2	TVöD-K
9	study nurse	6	6	0,87	6	TVöD-K
10	study nurse	6	6	0,87	6	TVöD-K
Summe				7,64		

<b>UNIVERSITÄTSFRAUENKLINIK UND POLIKLINIK</b> POLIKLINIK und Ambulanzen						
9804000						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Med. Fachangestellte/r	5	5	1,00	5	TVöD-K
2	Med. Fachangestellte/r	5	7	0,75	7	TVöD-K
3	Med. Fachangestellte/r	5	7	1,00	5	TVöD-K
4	Med. Fachangestellte/r	5	7	1,00	5	TVöD-K
5	Med. Fachangestellte/r	5	5	1,00	5	TVöD-K
7	Med. Fachangestellte/r	5	5	0,88	5	TVöD-K
8	Med. Fachangestellte/r	5	5	0,88	5	TVöD-K
9	Med. Fachangestellte/r	5	5	1,00	5	TVöD-K
Summe						
				7,51		

<b>UNIVERSITÄTSFRAUENKLINIK UND POLIKLINIK</b> <span style="float: right;">9531200</span>						
STATION 1						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stv. Stationsschwester	8	8	1,00	8	TVöD-K
3	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
4	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
5	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
6	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
7	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
8	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
9	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
10	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,88	7	TVöD-K
11	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
12	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
13	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
14	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,63	7	TVöD-K
15	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
16	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
				15,50		

<b>UNIVERSITÄTSFRAUENKLINIK UND POLIKLINIK</b> <span style="float: right;">9531300</span>						
Station 2						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stv. Stationsschwester	8	8	1,00	8	TVöD-K
3	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
4	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
5	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
6	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
7	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,88	7	TVöD-K
8	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
9	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
10	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
11	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
12	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
13	Stationshilfe	2	3	1,00	3	TVöD-K
14	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
				13,88		

<b>UNIVERSITÄTSFRAUENKLINIK UND POLIKLINIK</b> <span style="float: right;">9531100</span>						
Station 3						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stv. Stationsschwester	8	8	1,00	8	TVöD-K
3	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
4	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
5	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
6	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
7	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
8	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
9	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
10	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,93	7	TVöD-K
11	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,88	7	TVöD-K
12	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
13	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
14	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
				13,81		



<b>UNIVERSITÄTSFRAUENKLINIK UND POLIKLINIK</b> <span style="float: right;">9531600</span>						
Entbindung I						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stv. Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
3	Stv. Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
4	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
5	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
6	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
7	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
8	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
9	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
10	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
11	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
12	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
13	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
14	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
15	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
16	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
17	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
18	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K

<b>UNIVERSITÄTSFRAUENKLINIK UND POLIKLINIK</b> <span style="float: right;">9531600</span>						
Entbindung II						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
19	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
20	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
21	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
22	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
23	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
24	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
25	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
26	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
27	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
28	MTAF	8	8	1,00	8	TVöD-K
29	Hebamme	7	7	1,00	7	TVöD-K
30	Hebamme	7	7	1,00	7	TVöD-K
32	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
33	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
34	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
35	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
				32,00		

<b>UNIVERSITÄTSFRAUENKLINIK UND POLIKLINIK</b> KreiBsaal						
9253700						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Leitende Hebamme	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stv. Ltd. Hebamme	9	9	1,00	9	TVöD-K
3	Hebamme	7	7	1,00	7	TVöD-K
4	Hebamme	7	7	0,50	7	TVöD-K
5	Hebamme	7	7	0,75	7	TVöD-K
6	Hebamme	7	7	0,75	7	TVöD-K
7	Hebamme	7	7	0,75	7	TVöD-K
8	Hebamme	7	7	1,00	7	TVöD-K
9	Hebamme	7	7	1,00	7	TVöD-K
10	Hebamme	7	7	1,00	7	TVöD-K
11	Hebamme	7	7	1,00	7	TVöD-K
12	Hebamme	7	7	0,75	7	TVöD-K
13	Hebamme	7	7	1,00	7	TVöD-K
14	Hebamme	7	7	0,88	7	TVöD-K
15	Hebamme	7	7	0,63	7	TVöD-K
16	Hebamme	7	7	1,00	7	TVöD-K
17	Hebamme	7	7	0,75	7	TVöD-K
18	Hebamme	7	7	0,50	7	TVöD-K
19	Hebamme	7	7	1,00	7	TVöD-K
20	Hebamme	7	7	0,75	7	TVöD-K
21	Hebamme	7	7	1,00	7	TVöD-K
18,00						

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I						
9320000						
Ärzte						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Chefarzt Klinik I	Chefarzt-Dienstvertrag	Chefarzt-Dienstvertrag	1,00	Chefarzt-Dienstvertrag	
2	Oberärztin/Oberarzt	IV	IV	1,00	IV	TV-Ärzte
3	Oberärztin/Oberarzt	IV	IV	1,00	IV	TV-Ärzte
4	Oberärztin/Oberarzt	II	II	1,00	III	TV-Ärzte
5	Oberärztin/Oberarzt	II	II	1,00	III	TV-Ärzte
6	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
7	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
8	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
9	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
10	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
11	Fachärztin/Facharzt	II	II	0,75	II	TV-Ärzte
12	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
13	Fachärztin/Facharzt	II	II	0,75	II	TV-Ärzte
14	Fachärztin/Facharzt	I	I	0,90	I	TV-Ärzte
15	Fachärztin/Facharzt	I	I	0,60	II	TV-Ärzte
16	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
17	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
18	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
19	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	0,75	I	TV-Ärzte
20	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	0,90	I	TV-Ärzte
21	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
22	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
23	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	0,80	I	TV-Ärzte
24	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	0,75	I	TV-Ärzte
25	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	0,80	I	TV-Ärzte
26	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
27	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
28	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
29	Chefarztsekretärin I	6	6	1,00	6	TVöD-K
Summe				27,00		

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I						
STATION 4						
9310500						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stv. Stationsschwester	7	7	1,00	8	TVöD-K
3	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	0,88	7	TVöD-K
4	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
5	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,87	7	TVöD-K
6	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
7	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
8	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
9	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,88	7	TVöD-K
10	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
11	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
12	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
13	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
14	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
15	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
Summe				14,40		

<b>KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I</b> ZENTRALE AUFNAHMESTATION und NOTFALLAUFNAHME <div>9803800</div>						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stv. Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
3	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
4	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,88	7	TVöD-K
5	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,88	7	TVöD-K
6	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
7	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
8	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
9	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,63	7	TVöD-K
10	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
11	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
12	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,96	7	TVöD-K
13	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,88	7	TVöD-K
14	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,90	7	TVöD-K
15	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
16	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
17	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
18	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
19	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
20	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
21	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,63	7	TVöD-K
22	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
Summe				19,50		

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I						
ENDOSKOPIE						
9243000						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
2	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	0,88	7	TVöD-K
3	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
4	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
5	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
Summe				4,90		

<b>KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I</b> <span style="float: right;">9310300</span>						
STATION 3						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stv. Stationsschwester	8	8	1,00	8	TVöD-K
3	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
4	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
5	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,88	7	TVöD-K
6	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,96	7	TVöD-K
7	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
8	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
9	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
10	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
11	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
12	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
13	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
14	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
15	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
Summe				14,59		



<b>KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I</b> KARDIOLOGISCHE WACHEINHEIT <span style="float: right;">93304000</span>						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stv. Stationsschwester	8	8	0,88	9	TVöD-K
3	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	0,88	8	TVöD-K
4	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	0,75	8	TVöD-K
5	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	0,88	8	TVöD-K
6	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	0,88	8	TVöD-K
7	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
8	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
9	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	0,88	8	TVöD-K
10	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
11	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
12	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	0,88	8	TVöD-K
13	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
14	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
15	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	8	8	1,00	8	TVöD-K
16	Stationshilfe	2	2	0,63	2	TVöD-K
17	Stationshilfe	2	2	0,75	2	TVöD-K
Summe				15,38		

<b>KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I</b> <span style="float: right;">9203200</span>						
Herzkatheterlabor						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
2	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
3	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
4	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
5	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
6	Med. Fachangestellte/r	5	5	0,75	5	TVöD-K
7	MTRA	8	8	1,00	8	TVöD-K
8	MTRA	8	8	1,00	8	TVöD-K
Summe				7,50		

<b>KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I</b>				9232800		
FUNKTIONSDIAGNOSTIK und ERNÄHRUNGSBERATUNG				9271000		
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Diätassistent/in	8	9	1,00	9	TVöD-K
2	Diätassistent/in	9	9	1,00	9	TVöD-K
3	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
4	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
5	Med. Fachangestellte/r	5	5	1,00	5	TVöD-K
Summe				4,50		

<b>KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN II</b> <span style="float: right;">9340000</span>						
Ärzte						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Chefärztin/Chefarzt	Chefarzt-Dienstvertrag	Chefarzt-Dienstvertrag	1,00	Chefarzt-Dienstvertrag	
2	Oberärztin/Oberarzt	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
3	Oberärztin/Oberarzt	III	IV	0,10	IV	TV-Ärzte
4	Oberärztin/Oberarzt	II	II	1,00	III	TV-Ärzte
5	Fachärztin/Facharzt	II	II	0,88	II	TV-Ärzte
6	Fachärztin/Facharzt	II	II	0,88	II	TV-Ärzte
7	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
8	Fachärztin/Facharzt	II	II	0,75	II	TV-Ärzte
9	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
10	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
11	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	0,88	I	TV-Ärzte
12	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
13	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
14	Chefarztsekretärin I	6	6	1,00	6	TVöD-K
Summe				12,50		

<b>KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN II</b> <span style="float: right;">9310200</span>						
STATION 2						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stv. Stationsschwester	8	8	1,00	9	TVöD-K
3	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	8	TVöD-K
4	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
5	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
6	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
7	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,63	7	TVöD-K
8	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
9	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
10	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
11	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,67	7	TVöD-K
12	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
13	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
14	Krankenpflegehelfer(in)	4	4	1,00	4	TVöD-K
15	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
16	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
Summe				15,05		

<b>KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN II</b> TAGESKLINIK für RHEUMATOLOGIE RHEUMA-FACHAMBULANZ						
					9670800	
					9804900	
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Stationsschwester RTK/TKS/RFA	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in RTK	7	7	1,00	7	TVöD-K
3	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in RTK	7	7	1,00	7	TVöD-K
4	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in RTK	7	7	1,00	7	TVöD-K
5	Med. Fachangestellte/r	5	7	1,00	5	TVöD-K
6	Med. Fachangestellte/r	5	5	1,00	5	TVöD-K
7	Med. Fachangestellte/r	5	5	1,00	5	TVöD-K
8	Med. Fachangestellte/r	5	5	1,00	5	TVöD-K
9	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
Summe				9,00		

<b>KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN III</b> <span style="float: right;">9350000</span>						
Ärzte						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Chefärztin/-arzt	Sonder-vereinbarung	Sonder-vereinbarung	1,00	Sonder-vereinbarung	
2	Oberärztin /-arzt	III	III	1,00	II	TV-Ärzte
3	Oberärztin /-arzt	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
4	Oberärztin /-arzt	III	III	0,87	III	TV-Ärzte
5	Fachärztin/Facharzt Gyn	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
6	Fachärztin/Facharzt Chirurgie	II	II	0,75	II	TV-Ärzte
7	Fachärztin/Facharzt Strahlentherapie	II	II	0,50	II	TV-Ärzte
8	Fachärztin/Facharzt Strahlentherapie	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
9	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
10	Fachärztin/Facharzt DM	II	II	0,50	II	TV-Ärzte
11	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
12	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
13	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
14	Ärztin/Arzt in Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte

<b>KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN III</b>						9350000
Sekretärinnen und Dokumentation						9810009
						9901100
Funktionsbezeichnung		Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
Nr.		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
15	Chefartzsekretärin	6	6	1,00	6	TVöD-K
16	Palliativkoordinatorin	9	9	1,00	9	TVöD-K
17	study nurse (Drittmittel)	7	7	0,50	7	TVöD-K
18	Medizin. Dokumentationsassistent(in)	5	5	0,75	5	TVöD-K
19	study nurse	8	8	1,00	8	TVöD-K
Summe				16,87		



<b>KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN III</b> <b>STATION 5</b>						
9310600						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stv. Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
3	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
4	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
5	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
6	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
7	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
8	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
9	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
10	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
11	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
12	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
13	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
14	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
15	Krankenpflegehelfer(in)	9	9	1,00	9	TVöD-K
16	Krankenpflegehelfer(in)	4	4	1,00	4	TVöD-K
17	Krankenpflegehelfer(in)	4	4	0,87	4	TVöD-K
18	Krankenpflegehelfer(in)	4	4	0,93	4	TVöD-K
19	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
20	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
Summe				19,80		

<b>KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN III</b> Tagesklinik und Ambulanz				9804200 9670700		
Funktionsbezeichnung		Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
Nr.		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Stationsschwester/-pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
3	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
4	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
5	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
6	Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	7	7	0,88	7	TVöD-K
7	Med. Fachangestellte/r	8	8	1,00	8	TVöD-K
8	Med. Fachangestellte/r	5	5	1,00	5	TVöD-K
9	Med. Fachangestellte/r	7	7	1,00	7	TVöD-K
10	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
11	Med. Fachangestellte/r	5	5	0,88	5	TVöD-K
12	Med. Fachangestellte/r	5	5	1,00	5	TVöD-K
13	Med. Fachangestellte/r	5	5	0,75	5	TVöD-K
14	Med. Fachangestellte/r	5	5	1,00	5	TVöD-K
15	Med. Fachangestellte/r	5	5	1,00	5	TVöD-K
16	Stationshilfe	2	2	0,75	2	TVöD-K
Summe				15,26		

<b>ABTEILUNG für NEONATOLOGIE und NEONATOLOGISCHE INTENSIVMEDIZIN</b> Ärzte, Sekretariat						9371800
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Chefärztin/Chefarzt	Dienstvertrag	Dienstvertrag	1,00	Chellrzt-Dienstvertrag	
2	Ltd. Oberärztin/Oberarzt	IV	IV	1,00	IV	TV-Ärzte
3	Oberärztin/Oberarzt	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
4	Oberärztin/Oberarzt	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
5	Oberärztin/Oberarzt	III	III	1,00	III	TV-Ärzte
6	Fachärztin/-arzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
8	Fachärztin/-arzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
9	Fachärztin/-arzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
10	Ärztin/Arzt in der Weiterbildung	II	I	1,00	I	TV-Ärzte
11	Ärztin/Arzt in der Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
12	Ärztin/Arzt in der Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
13	Ärztin/Arzt in der Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
14	Ärztin/Arzt in der Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
15	Ärztin/Arzt in der Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
16	Ärztin/Arzt in der Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
17	Chefarztsekretärin	6	6	1,00	6	TVöD-K

<b>ABTEILUNG für NEONATOLOGIE und NEONATOLOGISCHE INTENSIVMEDIZIN</b> <span style="float: right;">9371800</span>						
Stationspersonal I						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
18	Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
19	Stv. Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
20	Fach-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	9	9	1,00	9	TVöD-K
21	Fach-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	9	8	1,00	9	TVöD-K
22	Fach-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	9	9	1,00	9	TVöD-K
23	Fach-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	9	9	1,00	9	TVöD-K
24	Fach-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	9	9	1,00	9	TVöD-K
25	Fach-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	9	9	1,00	9	TVöD-K
26	Fach-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	9	8	1,00	9	TVöD-K
27	Fach-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	9	8	1,00	9	TVöD-K
28	Fach-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	9	8	1,00	9	TVöD-K
29	Fach-Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	9	8	0,50	9	TVöD-K
30	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K

<b>ABTEILUNG für NEONATOLOGIE und NEONATOLOGISCHE INTENSIVMEDIZIN</b> <span style="float: right;">9371800</span>						
Stationspersonal II						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
31	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
32	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
33	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
34	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
35	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
36	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
37	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
38	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
39	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
40	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
41	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
42	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
43	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
44	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
45	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
46	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
47	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
48	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
49	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
50	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
51	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
52	Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin	8	8	1,00	8	TVöD-K
53	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
54	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
				52,50		

<b>ABTEILUNG für NEONATOLOGIE und NEONATOLOGISCHE INTENSIVMEDIZIN</b>						9804400
Pädiatrie Ambulanz						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Med. Fachgestellte/r	5	5	0,75	5	TVöD-K
2	Med. Fachgestellte/r	5	5	0,50	5	TVöD-K
				1,25		

ZENTRUM für GEFÄßMEDIZIN						
						9451000
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Stationsschwester	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stv. Stationsschwester	8	9	1,00	9	TVöD-K
3	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
4	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
5	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
6	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
7	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,76	7	TVöD-K
8	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
9	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
10	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
11	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
12	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	1,00	7	TVöD-K
13	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
14	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,50	7	TVöD-K
15	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,50	7	TVöD-K
16	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in	7	7	0,75	7	TVöD-K
17	Krankenpflegehelfer(in)	4	4	1,00	4	TVöD-K
18	Stationshilfe	2	3	1,00	2	TVöD-K
19	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
Summe				17,26		

<b>ABTEILUNG für RADIOLOGIE</b> <span style="float: right;">9202600</span>						
Ärzte, Sekretariate, Empfang						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Chefärztin/Chefarzt	Dienstvertrag	Dienstvertrag	1,00	Chefarzt-Dienstvertrag	
2	Leitende/r Oberärztin/Oberarzt	III	IV	1,00	IV	TV-Ärzte
3	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	III	TV-Ärzte
4	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
5	Fachärztin/Facharzt	II	II	1,00	II	TV-Ärzte
6	Fachärztin/Facharzt	II	II	0,50	II	TV-Ärzte
7	Ärztin/Arzt in der Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
8	Ärztin/Arzt in der Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
9	Ärztin/Arzt in der Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
10	Ärztin/Arzt in der Weiterbildung	I	I	1,00	I	TV-Ärzte
11	Ärztin/Arzt in der Weiterbildung	I	I	0,50	I	TV-Ärzte
12	Chefarztsekretärin	6	6	1,00	6	TVöD-K
13	Dokumentationsassistent(in)	5	5	1,00	5	TVöD-K
14	Dokumentationsassistent(in)	5	5	0,75	5	TVöD-K
15	Dokumentationsassistent(in)	5	5	1,00	5	TVöD-K
16	OP-Schwester Angiografie	8	8	1,00	8	TVöD-K



<b>ABTEILUNG für RADIOLOGIE</b> MTRA <span style="float: right;">9202600</span>						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
17	Leitende(r) MTRA	10	10	1,00	10	TVöD-K
18	MTRA	9	9	1,00	9	TVöD-K
19	MTRA	9-5	9	0,85	9	TVöD-K
20	MTRA	9-5	9	1,00	9	TVöD-K
21	MTRA	9-5	9	1,00	9	TVöD-K
22	MTRA	9-5	9	0,20	9	TVöD-K
23	MTRA	9-5	9	0,88	9	TVöD-K
24	MTRA	9-5	9	0,70	9	TVöD-K
25	MTRA	9-5	6	1,00	8	TVöD-K
26	MTRA	9-5	9	1,00	9	TVöD-K
27	MTRA	9-5	9	1,00	9	TVöD-K
28	MTRA	9-5	9	1,00	9	TVöD-K
29	MTRA	9-5	8	1,00	9	TVöD-K
30	MTRA	9-5	9	1,00	8	TVöD-K
31	MTRA	9-5	6	1,00	8	TVöD-K
32	MTRA	9-5	3	1,00	8	TVöD-K
33	MTRA	9-5	6	1,00	8	TVöD-K
34	MTRA	9-5	6	1,00	8	TVöD-K
35	MTRA	9-5	9	1,00	9	TVöD-K
36	MTRA	9-5	9	1,00	9	TVöD-K
37	MTRA	9-5	9	1,00	8	TVöD-K
				34,38		

ZENTRALSTERILISATION						
						918560
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Vorarbeiter/in Steri	5	5	1,00	5	TVöD-K
2	Facharbeiter/in	5	5	1,00	5	TVöD-K
3	Facharbeiter/in	5	5	1,00	5	TVöD-K
4	Facharbeiter/in	5	5	1,00	5	TVöD-K
5	Facharbeiter/in	5	5	1,00	5	TVöD-K
6	Facharbeiter/in	5	5	1,00	5	TVöD-K
7	Facharbeiter/in	5	5	1,00	5	TVöD-K
8	Pflegehelfer/in	3	4	1,00	4	TVöD-K
9	Pflegehelfer/in	3	4	1,00	4	TVöD-K
10	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
11	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
Summe				11,00		

**ZENTRALE OP-ABTEILUNG I**

9254400

Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Leitende OP-Schwester/-Pfleger	10	9	1,00	9	TVöD-K
2	Stv. Ltd. OP-Schwester/-Pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
3	OP-Schwester/-Pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
4	OP-Schwester/-Pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
5	OP-Schwester/-Pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
6	OP-Schwester/-Pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
7	OP-Schwester/-Pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
8	OP-Schwester/-Pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
9	OP-Schwester/-Pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
10	OP-Schwester/-Pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
11	OP-Schwester/-Pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
12	OP-Schwester/-Pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
13	OP-Schwester/-Pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
14	OP-Schwester/-Pfleger	9	8	1,00	8	TVöD-K
15	OP-Schwester/-Pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
16	OP-Schwester/-Pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
17	OP-Schwester/-Pfleger	9	8	1,00	8	TVöD-K

ZENTRALE OP-ABTEILUNG II						
9254400						
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
18	OP-Schwester/-Pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
19	OP-Schwester/-Pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
20	OP-Schwester/-Pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
21	OP-Schwester/-Pfleger	9	9	1,00	9	TVöD-K
22	OP-Schwester/-Pfleger	9	8	1,00	8	TVöD-K
23	OP-Schwester/-Pfleger	8	8	1,00	8	TVöD-K
24	OP-Schwester/-Pfleger	8	8	1,00	8	TVöD-K
25	OP-Schwester/-Pfleger	8	9	1,00	9	TVöD-K
26	OP-Schwester/-Pfleger	8	8	1,00	8	TVöD-K
27	OP-Schwester/-Pfleger	8	8	1,00	8	TVöD-K
28	OP-Schwester/-Pfleger	8	8	1,00	8	TVöD-K
29	OP-Schwester/-Pfleger	8	8	1,00	8	TVöD-K
30	OTA	8	9	1,00	8	TVöD-K
31	OTA	8	9	1,00	8	TVöD-K
32	OTA	8	9	1,00	8	TVöD-K
33	OTA	8	9	1,00	8	TVöD-K
34	OTA	8	8	1,00	8	TVöD-K
35	OTA	8	8	1,00	8	TVöD-K
36	OTA	8	8	1,00	8	TVöD-K
37	Stationshilfe	2	2	1,00	2	TVöD-K
Summe						
				37,00		

KRANKENHAUSAPOTHEKE						
						9175300
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Chefapotheker(in)	14	14	1,00	14	TVöD-K
2	Apotheker(in)	14	14	1,00	14	TVöD-K
3	Apotheker(in)	14	14	0,75	14	TVöD-K
4	Apotheker(in)	14	14	1,00	14	TVöD-K
5	Pharmazie-Ingenieur(in)	9	9	1,00	9	TVöD-K
6	Pharmazie-Ingenieur(in)	9	9	1,00	9	TVöD-K
7	Pharmazeutisch-technische Assistentin	8-5	8	1,00	8-5	TVöD-K
8	Pharmazeutisch-technische Assistentin	8-5	8	1,00	8-5	TVöD-K
9	Pharmazeutisch-technische Assistentin	8-5	8	0,70	8-5	TVöD-K
10	Pharmazeutisch-technische Assistentin	8-5	8	0,80	8-5	TVöD-K
11	Pharmazeutisch-technische Assistentin	8-5	8	0,75	8-5	TVöD-K
12	Pharmazeutisch-technische Assistentin	8-5	6	1,00	8-5	TVöD-K
13	Pharmazeut.-kaufm. Angestellte	5-3	5	0,88	5-3	TVöD-K
14	Pharmazeut.-kaufm. Angestellte	5-3	5	1,00	5-3	TVöD-K
15	Pharmazeut.-kaufm. Angestellte	5-3	5	1,00	5-3	TVöD-K
16	Pharmazeut.-kaufm. Angestellte	5-3	5	0,87	5-3	TVöD-K
17	Apothekenhilfskraft	2	2	1,00	2	TVöD-K
18	Apothekenhilfskraft	2	2	0,75	2	TVöD-K
Summe				16,50		

ABTEILUNG für LABORDIAGNOSTIK						
						9222600
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Leiter(in) der Abteilung	III	III	0,27	III	TV-Ärzte
2	Chemiker(in)	12	12	0,82	12	TVöD-K
3	Biologe/Biologin	11	11	0,80	11	TVöD-K
4	Gesundheits- u.Krankenpfleger/in Blutbank	9	9	1,00	9	TVöD-K
5	Leitende MTLA	10	10	1,00	10	TVöD-K
6	Stv. Ltd. MTLA	9	9	1,00	9	TVöD-K
7	MTLA	9-5	9	1,00	9-5	TVöD-K
8	MTLA	9-5	6	1,00	9-5	TVöD-K
9	MTLA	9-5	9	1,00	9-5	TVöD-K
10	MTLA	9-5	9	1,00	9-5	TVöD-K
11	MTLA	9-5	9	1,00	9-5	TVöD-K
12	MTLA	9-5	9	1,00	9-5	TVöD-K
13	MTLA	9-5	9	1,00	9-5	TVöD-K
14	MTLA	9-5	9	0,88	9-5	TVöD-K
15	MTLA	9-5	9	1,00	9-5	TVöD-K
16	MTLA	9-5	9	1,00	9-5	TVöD-K
17	MTLA	9-5	9	1,00	9-5	TVöD-K
18	MTLA	9-5	9	1,00	9-5	TVöD-K
19	MTLA	9-5	9	1,00	9-5	TVöD-K
20	MTLA	9-5	9	1,00	9-5	TVöD-K
21	MTLA	9-5	9	1,00	9-5	TVöD-K
22	MTLA	9-5	9	0,88	8-5	TVöD-K
23	Laborgehilfin/-gehilfe	5	5	1,00	5	TVöD-K
24	Rehabilitantin	pauschal	pauschal	0,63	pauschal	-
Summe				22,27		

ABTEILUNG für PHYSIOTHERAPIE						9263100
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Leitende(r) Physiotherapeut(in)	10	10	1,00	10	TVöD-K
2	Stv.Ltd. Physiotherapeut(in)	9	9	1,00	9	TVöD-K
3	Physiotherapeut(in)	9-5	9	1,00	9-5	TVöD-K
4	Physiotherapeut(in)	9-5	9	1,00	9-5	TVöD-K
5	Physiotherapeut(in)	9-5	9	0,92	9-5	TVöD-K
6	Physiotherapeut(in)	9-5	9	0,75	9-5	TVöD-K
7	Physiotherapeut(in)	9-5	8	1,00	9-5	TVöD-K
8	Physiotherapeut(in)	9-5	9	1,00	9-5	TVöD-K
9	Physiotherapeut(in)	9-5	8	1,00	9-5	TVöD-K
10	Physiotherapeut(in)	9-5	9	1,00	9-5	TVöD-K
11	Physiotherapeut(in)	9-5	8	1,00	9-5	TVöD-K
12	Physiotherapeut(in)	9-5	6	1,00	9-5	TVöD-K
13	Physiotherapeut(in)	6-5	6	1,00	6-5	TVöD-K
14	Physiotherapeut(in)	6-5	6	1,00	6-5	TVöD-K
15	Physiotherapeut(in)	6-5	6	1,00	6-5	TVöD-K
16	Physiotherapeut(in)	6-5	6	1,00	6-5	TVöD-K
17	Physiotherapeut(in)	9-6	6	0,75	9-6	TVöD-K
18	Physiotherapeut(in)	6-6	6	0,75	6-6	TVöD-K
19	Masseur/Bademeister(in)	5-2	4	0,00	5-2	TVöD-K
20	Masseur/Bademeister(in)	5-3	5	1,00	5-3	TVöD-K
21	Masseur/Bademeister(in)	5-3	5	1,00	5-3	TVöD-K
22	Masseur/Bademeister(in)	5-3	5	1,00	5-3	TVöD-K
23	Therapieplaner/in	5	5	0,50	5	TVöD-K
24	Dokumentationsassistent(in)	5-3	5	0,90	5-3	TVöD-K
25	Ergotherapeut(in)	8-5	6	0,75	8-5	TVöD-K
26	Ergotherapeut(in)	8-5	6	0,50	8-5	TVöD-K
27	Ergotherapeut(in)	8-5	8	0,75	8-5	TVöD-K
23,57						

PSYCHOSOZIALES ZENTRUM						9272100
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Psychologin/Psychologe	13	13	1,00	13	TVöD-K
2	Psychologin/Psychologe	13	13	0,88	13	TVöD-K
3	Psychologin/Psychologe	13	13	1,00	13	TVöD-K
4	Psychologin/Psychologe	13	13	0,75	13	TVöD-K
5	Psychologin/Psychologe	13	13	1,00	13	TVöD-K
7	Sozialarbeiter(in)	11	S11	1,00	S11	TVöD-V
8	Sozialarbeiter(in)	11	S11	0,76	S11	TVöD-V
9	Sozialarbeiter(in)	11	S11	1,00	S11	TVöD-V
10	Sozialarbeiter(in)	11	S11	1,00	S11	TVöD-V
Summe				8,39		



Hygiene						
						918540
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Hygienefachkraft	9	9	1,00	9	TVöD-K
2	Hygienefachkraft	9	9	0,88	9	TVöD-K
3	Hygienefachkraft	9	9	1,00	9	TVöD-K
Summe				2,88		

HOSPIZ am Klinikum Südstadt						9900100
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Leiter des Hospizes	13	15	0,75	15	TVöD-K
2	Pflegedienstleiter(in)	9	9	1,00	9	TVöD-K
3	Pflegefachkraft	7	7	0,88	7	TVöD-K
4	Pflegefachkraft	7	7	0,88	7	TVöD-K
5	Pflegefachkraft	7	7	0,88	7	TVöD-K
6	Pflegefachkraft	7	7	0,88	7	TVöD-K
7	Pflegefachkraft	7	7	0,88	7	TVöD-K
8	Pflegefachkraft	4	4	0,88	7	TVöD-K
9	Pflegefachkraft	7	7	0,88	7	TVöD-K
10	Pflegefachkraft	7	7	0,88	7	TVöD-K
11	Pflegefachkraft	7	7	0,88	7	TVöD-K
12	Pflegefachkraft	7	7	0,88	4	TVöD-K
13	Pflegehilfskraft	3	3	0,75	3	TVöD-K
14	Stationshilfe	2	2	0,88	2	TVöD-K
15	Stationshilfe	2	2	0,75	2	TVöD-K
16	Sozialarbeiter(in)	S11	S11	1,00	S11	TVöD-V
17	Sozialarbeiter(in)			0,75	S11	TVöD-V
Summe				14,68		

Villa "S"						9075400
Nr.	Funktion	Stellenplan 2015	Ist 30.06.2015	Stellenplan 2016		
		Bewertung	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Tarif
1	Hotelfachkraft	5	5	0,88	5	TVöD-K
2	Hotelfachkraft	5	5	0,75	5	TVöD-K
3	Reinigungskraft	2	2	0,50	2	TVöD-K
Summe				2,13		

Name des Betriebs/Unternehmens:

Klinikum Südstadt Rostock

2014

Aktivseite		Jahr	Vorjahr
A.	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	533,2	483,1
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
2.	Geleistete Anzahlungen		
II.	nach dem Krankenhausentgeltgesetz, der sonstigen Verbindlichkeiten und der		
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
a)	Geschäfts, Betriebs- und andere Bauten	87.244,7	77.173,1
b)	Bahnkörper und Bauten des Schienenweges		
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	776,6	787,7
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.248,8	2.248,8
4.	Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nummer 1 oder 2 gehören		
5.	Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen <sup>1)</sup>		
6.	Verteilungsanlagen <sup>1)</sup>		
7.	Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		
8.	Fahrzeuge für Personen- und Geschäftsverkehr		
9.	Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 5 bis 8 gehören	1.156,4	454,1
10.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.159,8	6.483,1
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	104,4	5.937,3
III.	Finanzanlagen		
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen <sup>2)</sup>		
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen <sup>2)</sup>		
3.	Beteiligungen		
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens		
6.	Sonstige Ausleihungen		
B.	Umlaufvermögen		
I.	Vorräte		
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.419,1	1.439,4
2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	999,5	616,6
3.	Fertige Erzeugnisse und Waren		
4.	Geleistete Anzahlungen		
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.206,8	17.569,2
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen <sup>2)</sup>		
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
4.	Forderungen an die Gemeinde		
5.	Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	679,7	4.231,7
6.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.024,0	726,3
III.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben	2.426,7	1.793,4
C.	Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	16.347,0	16.017,4
D.	Rechnungsabgrenzungsposten		14,9
		139.326,7	135.976,1

Passivseite		Jahr	Vorjahr
A.	Eigenkapital		
I.	Festgesetztes Kapital	12.500,0	12.500,0
II.	Rücklagen		
	1. Kapitalrücklagen	20.946,6	20.946,6
	2. Gewinnrücklagen	7.463,3	6.371,2
III.	Gewinn/Verlust		
	Gewinn/Verlust des Vorjahres		
	Verwendung für ...../ Ausgleich durch .....		
	Bilanzgewinn/Vorjahr: Jahresüberschuss	2.367,1	2.192,1
B.	Sonderposten		
I.	mit Rücklagenanteil <sup>1)</sup>		
II.	zum Anlagevermögen		
	1. empfangene Ertragszuschüsse		
	2. Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
	3. aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
	a) Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	62.766,8	61.481,7
	b) Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	1.397,7	1.467,8
	c) Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	196,6	181,2
	d) Sonderposten für eigenfinanzierte Anlagen	58,2	77,1
III.	Sonstige		
C.	Rückstellungen		
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
	2. Steuerrückstellungen	591,3	644,5
	3. Sonstige Rückstellungen	8.396,0	7.584,9
D.	Verbindlichkeiten		
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.903,7	12.422,8
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	844,4	3.599,6
	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.776,6	3.087,2
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.776,6	3.087,2
	4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
	6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
	7. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	92,9	93,8
	8. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	4.238,4	5.262,9
	9. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	145,1	92,8
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	1.486,4	1.569,5
	davon		
	a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.323,5	1.569,5
	b) aus Steuern	888,4	829,1
	c) im Rahmen der sozialen Sicherheit	209,3	254,9
E.	Rechnungsabgrenzungsposten		
		139.326,7	135.976,1

<sup>1)</sup> Anlagen der Energie- und Wasserversorgung

<sup>2)</sup> Die Begriffsbestimmung des § 15 AktG findet sinngemäß Anwendung

<sup>3)</sup> Die Vorschriften, nach denen der Sonderposten gebildet wurde, sind im Anhang anzugeben.



Name des Betriebs/Unternehmens:  
**Klinikum Südstadt Rostock**

**Gewinn- und Verlustrechnung 2014**

1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	82.601,0	
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	187,8	
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.884,8	
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	745,1	
5.	Erlöse aus Pflegeleistungen Hospiz	761,6	
6.	Verminderung/ Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	382,9	
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	96,3	
8.	Sonstige betriebliche Erträge	22.691,6	
	davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: 0,00		111.351,1
9.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	52.261,7	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.901,6	
	davon für Altersversorgung: 1.315,5		62.163,3
10.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	32.631,5	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.165,1	37.796,6
	Zwischenergebnis		11.391,2
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.385,2	
	davon aus Fördermitteln nach dem KHG: 1.385,2		
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	329,6	
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.895,0	
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.346,0	
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	155,9	
			3.107,9
16.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.266,2	
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.417,4	11.683,6
	davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: 484,5		
	Zwischenergebnis		2.815,5
18.	Zinsen und ähnliche Erträge	22,9	
	davon aus verbundenen Unternehmen		
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	279,0	
	davon an verbundene Unternehmen: 0,00		
	davon für Betriebsmittelkredite: 11,3		-256,1
20.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.559,4
21.	außerordentlicher Ertrag		0,0
22.	Steuern		192,3
	davon vom Einkommen und Ertrag: 194,9		
23.	Jahresgewinn		2.367,1

Name des Betriebs/Unternehmens:

**Klinikum Südstadt Rostock**

## Finanzrechnung 2014

-In TEUR-			
	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Wirtschaftsjahr
		Vorjahr	Wirtschaftsjahr
1	Jahresüberschuss	2.192,0	2.367,0
2	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.939,0	4.266,0
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.872,0	-2.895,0
4	Erträge aus der Einstellung in Ausgleichsposten	-330,0	-330,0
5	Abschreibungen auf Ausgleichsposten aus Eigenmittelförderung	0,0	0,0
6	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	12,0	1,0
7	Abnahme der Rückstellungen	9,0	758,0
8	Sonstige Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	201,0	-321,0
9	Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, nach dem Krankenhausentgeltgesetz und der sonstigen Vermögensgegenstände	-4.003,0	3.269,0
10	Zunahme der Kassenkredite, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, nach dem Krankenhausentgeltgesetz, der sonstigen Verbindlichkeiten und der Rechnungsabgrenzungsposten	882,0	-1.367,0
11	<b>Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>30,0</b>	<b>5.748,0</b>
12	Auszahlungen für Investitionen	-6.541,0	-9.924,0
13	erhaltene Fördermittel	3.621,0	4.437,0
14	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.920,0</b>	<b>-5.487,0</b>
15	Saldo aus Aus- und Einzahlungen aus Darlehen	2.948,0	4.326,0
16	Saldo aus Aus- und Einzahlungen aus Ratenkäufen	0,0	
17	Rückzahlung von Eigenkapital und Gewinnabführungen an die Hansestadt Rostock	-1.500,0	-1.100,0
18	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.448,0</b>	<b>3.226,0</b>
19	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 11, 14, 18)	-1.442,0	3.488,0
20	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	381,0	-1.061,0
21	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>-1.061,0</b>	<b>2.427,0</b>



Name des Betriebs/Unternehmens:  
**Klinikum Südost Rostock**

# Anlagenübersicht 2014

Posten	Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberichtigungen					Restbuchwerte		
		Stand zum 31.12.	Zugänge im Jahr	Abgänge im Jahr	Umbuchungen im Jahr	Stand zum 31.12.	Aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12.	Zuschreibungen im Jahr	Abschreibungen im Jahr	Umbuchungen im Jahr/ Abgänge	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12.	Restbuchwerte am Ende des Jahres	Restbuchwerte
		Vorjahr <sup>*)</sup>	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Vorjahr
in TEUR														
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.206,6	282,4	50,4		2.438,6	1.723,4		232,4	50,4		1.905,4	533,2	483,1
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten													
2.	Geldwerte													
II	Summe immaterielle Vermögensgegenstände	2.206,6	282,4	50,4	0,0	2.438,6	1.723,4	0,0	232,4	50,4	0,0	1.905,4	533,2	483,1
a)	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte													
b)	Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	108.448,8	6.243,5		5.882,3	120.574,4	31.275,5		2.054,2			33.329,7	87.244,7	77.173,1
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.134,8				1.134,8	347,1		11,1			358,2	778,8	787,7
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.249,8				2.249,8							2.248,8	2.248,8
4.	Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nummer 1 oder 2 gehören													
5.	Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen													
6.	Verfahrensanlagen <sup>*)</sup>													
7.	Giesanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen													
a.	Fahrzeuge für Personen- und Geschäftsverkehr													
9.	Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 5 bis 8 gehören	1.062,5	763,5			1.826,0	808,4		81,3			889,7	1.158,3	454,2
10.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.015,1	2.581,2	507,4	3,8	29.092,7	20.531,9		1.907,2	506,3		21.932,8	7.159,9	8.483,1
11.	Geldwerte	5.837,2	53,3		-5.886,1	104,4						104,4	5.837,2	5.837,2
Summe Sachanlagen		145.847,0	9.641,5	507,4	0,0	154.981,1	52.762,9	0,0	4.033,8	506,3	0,0	58.280,4	98.680,7	93.084,1
III	Finanzanlagen													
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen													
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen													
3.	Beteiligungen													
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens													
6.	Sonstige Ausleihungen													
Summe Finanzanlagen		0,0			0,0	0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen		145.853,8	9.923,9	557,8	0,0	157.419,7	54.486,3	0,0	4.266,2	556,7	0,0	58.185,8	98.223,9	93.567,2
	Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	81.481,7				82.766,8								
	Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	1.457,8				1.397,8								
	Sonderposten aus Zuweisungen Dritter	181,1				195,3								
	Sonderposten für eigenfinanzierte Anlagen	77,0				58,2								
Summe Sonderposten <sup>*)</sup>		83.207,6	0,0	0,0	0,0	84.412,2								

! Einschließlich aller aufgelaufener Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen.

\* Anlagen der Energie- und Wasserversorgung

\* Korrespondierend zur Entwicklung des Anlagevermögens ist die Entwicklung der Sonderposten mit in die Anlagenübersicht aufzunehmen.



Name des Betriebs/Unternehmens:  
**Klinikum Südstadt Rostock**

### Forderungsübersicht 2014

Ifd. Nr.		Bilanzwert	Bilanzwert	vorgenommene Wertberichtigungen	Forderungen zum Ende des Wirtschaftsjahres		
					davon mit einer Restlaufzeit		
	Bezeichnung	zum Ende des Vorjahres	zum Ende des Wirtschaftsjahres	zum Ende des Wirtschaftsjahres	bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
					in TEUR		
1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.569,2	17.206,7	1.507,0	17.206,7		
	- davon						
	a) öffentlich-rechtliche Forderungen						
	Zunahme der Kassenkredite, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, nach dem Krankenhausentgeltgesetz, der sonstigen Verbindlichkeiten und der Rechnungsabgrenzungsposten						
2	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0			
	- davon						
	a) öffentlich-rechtliche Forderungen						
	b) privatrechtliche Forderungen						
3	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	0,0	0,0			
	- davon						
	a) öffentlich-rechtliche Forderungen						
	b) privatrechtliche Forderungen						
4	Forderungen gegen die Gemeinde und deren Sondervermögen	0,0	0,0	0,0			
	- davon						
	a) öffentlich-rechtliche Forderungen						
	b) privatrechtliche Forderungen						
5	Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	4.231,7	679,7	0,0	679,7		
6	Sonstige Vermögensgegenstände	726,3	1.024,0	0,0	1.024,0		
7	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.527,2	18.910,4	1.507,0	18.910,4	0,0	0,0

Name des Betriebs/Unternehmens:

Klinikum Südstadt Rostock

# Verbindlichkeitenübersicht 2014

lfd. Nr.	Bezeichnung	Verbindlichkeiten zum 31.12. 2014			Stand zum 31.12. 2014 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12. 2014	Stand zum 31.12. 2014 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. 2013 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
In TEUR										
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	844,5	3.415,7	9.643,5	13.903,7	0,0	13.903,7	0,0	0,0	12.422,8
2.	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.776,6	0,0	0,0	2.776,6	0,0	2.776,6	0,0	0,0	3.087,2
4.	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	92,9	0,0	0,0	92,9	0,0	92,9	0,0	0,0	93,8
8.	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr									
9.	Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	4.238,4	0,0	0,0	4.238,4	0,0	4.238,4	0,0	0,0	5.262,9
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr									
	Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	145,1	0,0	0,0	145,1	0,0	145,1	0,0	0,0	92,8
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr									
10.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.486,4	0,0	0,0	1.486,4	0,0	1.486,4	0,0	0,0	1.569,5
	davon:									
a)	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr									
b)	aus Steuern	888,4								829,1
c)	im Rahmen der sozialen Sicherheit	209,4								254,9
9	Summe der Verbindlichkeiten	9.583,9	3.415,7	9.643,5	22.643,1	0,0	22.643,1	0,0	0,0	22.529,0



# Klinikum Südstadt Rostock



## Anhang zum Jahresabschluss 2014

### I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2014 wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern aufgestellt. Der Jahresabschluss des Klinikum Südstadt Rostock besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Anhang, der Finanzrechnung und dem Lagebericht. Bereichsrechnungen werden aufgrund des Unternehmenszwecks als Krankenhaus nicht geführt.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen wurden ausschließlich linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen. Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig abgeschrieben. Der Anlagespiegel ist Anlage zu diesem Anhang.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips. Bei den unfertigen Leistungen werden die Wertansätze retrograd aus den Vergütungen der Krankenhausleistungen ermittelt.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zum Nennwert. Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet sind, wurden einzelwertberichtigt; auf nicht einzelwertberichtigte Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung (2 %) vorgenommen.

Die flüssigen Mittel wurden zum Nennwert aktiviert.

Für die vor Inkrafttreten des KHG aus Eigenmitteln getätigten förderfähigen Investitionen wird entsprechend § 5 Abs. 5 KHBV in Höhe der kumulierten Abschreibungen und Verluste aus

Anlagenabgängen ein „Ausgleichsposten aus Eigenmittelförderung“ ausgewiesen. Dieser Posten stellt eine nach KHBV zugelassene Bilanzierungshilfe dar.

Als Stammkapital wird das in § 4 der Satzung benannte Stammkapital ausgewiesen.

Fördermittel und Zuschüsse, die nach den Vorschriften des Krankenhausfinanzierungsgesetzes zur Finanzierung der Anschaffung von Anlagevermögen gewährt wurden, sind gemäß der Krankenhaus-Buchführungsverordnung auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen und werden nach Maßgabe der Abschreibungen der entsprechenden Anlagegüter aufgelöst.

Für die bis 2007 aus Rücklagen finanzierten Investitionen wird ein „Sonderposten für eigenfinanzierte Anlagen“ ausgewiesen und in Höhe der Abschreibungen der jeweiligen Anlagegüter aufgelöst. Für entsprechend ab 2009 finanzierte Investitionen wurde ein solcher Posten nicht mehr gebildet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und wurden in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **Anlagevermögen**

Vom Sozialministerium Mecklenburg-Vorpommern gewährte Einzelfördermittel für den „Umbau und Erweiterung des Klinikums Südstadt Rostock“ sind durch Eintragung in die entsprechenden Grundbücher besichert.

Im Grundbuch von Rostock Blatt 37066 sind jeweils zu Gunsten des Landes Mecklenburg-Vorpommern eingetragen:

- erstrangig eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit bis zum 31.12.2025 sowie
- eine jederzeit fällige Buchgrundschuld in Höhe von 74 Mio. EUR nebst 12 % Zinsen jährlich und
- eine Buchgrundschuld in Höhe von 5,4 Mio. EUR nebst 15 % Zinsen jährlich.



Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurden insbesondere für Außenfassaden gebildet.

### **Unfertige Leistungen**

Unter den unfertigen Leistungen werden Leistungen gegenüber Patienten, die im laufenden Wirtschaftsjahr aufgenommen und im Folgejahr entlassen werden, ausgewiesen.

### **Forderungen**

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht beinhalten Forderungen nach dem Krankenhausentgeltgesetz in Höhe von TEUR 680 (i. Vj.: TEUR 1.102).

Die Forderungsübersicht ist Anlage zum Anhang.

### **Eigenkapital, Sonderposten**

Die Gewinnrücklagen wurden entsprechend der Bürgerschaftsbeschlüsse gebildet. Es handelt sich um andere Gewinnrücklagen im Sinne des § 266 III HGB.

Für die bis 2007 aus Rücklagen finanzierten Investitionen wird ein „Sonderposten für eigenfinanzierte Anlagen“ ausgewiesen und in Höhe der Abschreibungen der jeweiligen Anlagegüter aufgelöst.

Der Betrag der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Position „Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung“ in Höhe von EUR 329.651,02 unterliegt einer Ausschüttungssperre.

### **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen in Höhe von TEUR 430 Altersteilzeitverpflichtungen.

Die Bewertung der Altersteilzeitverpflichtungen erfolgte entsprechend den Regelungen der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung IDW RS HFA 3 vom 19.06.2013 und dem BilMOG. Als biometrische Rechnungsgrundlagen dienten die Richttafeln 2005G von Dr. Klaus Heubeck. Der angewandte Rechnungszins betrug 2,80 % (3,43 % zum 31.12.2013) für die handelsbilanzielle Bewertung. Die Bewertung der Abfindungszahlungen erfolgte unter Anwendung der Richttafeln 2005G von Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszins von 2,8 %. Für die Bewertung der Rückstellung wurde ein Gehaltstrend von + 2 % angesetzt.

Die Steuerrückstellungen betreffen Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuer für die Geschäftsbetriebe des Eigenbetriebes.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht beinhalten Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausentgeltgesetz von TEUR 2.724 (i. Vj.: TEUR 921).

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Verbindlichkeitenübersicht ist Anlage zum Anhang.

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

Verpflichtungsermächtigungen bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

### **Gewinn- und Verlustrechnung**

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Ausgleichsbeträge für frühere Wirtschaftsjahre von TEUR 0 (i. Vj.: TEUR 345).

Unter sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung werden Aufwendungen für Altersversorgung von TEUR 1.316 (i. Vj.: TEUR 1.245) ausgewiesen.

Die Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen beinhalten Fördermittel nach dem KHG von TEUR 1.385 (i. Vj.: TEUR 1.351).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Honorare des Abschlussprüfers i.S.d. § 285 HGB für die Prüfung des Jahresabschlusses mit TEUR 18, für andere Beratungsleistungen mit TEUR 0, für Steuerberatungsleistungen mit TEUR 0 und für sonstige Leistungen mit TEUR 0. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Ausgleichsbeträge für frühere Wirtschaftsjahre von TEUR 484 (i. Vj.: TEUR 0).

Die Position Steuern enthält Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR 185 (i. Vj.: TEUR - 456).

Für das Wirtschaftsjahr 2014 wird ein Gewinn in Höhe von TEUR 2.367 ausgewiesen.

## **IV. Sonstige Angaben**

### **Entwicklung des Personals**

2014 beschäftigte der Eigenbetrieb im Jahresdurchschnitt 1.264 Arbeitnehmer in folgenden Dienstarten:



	Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl
Ärztlicher Dienst	267,90
Pflegedienst	347,35
med.-techn. Dienst	161,75
Funktionsdienst	163,20
Klinisches Hauspersonal	39,75
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	85,25
Technischer Dienst	20,85
Sonderdienst	0,75
Personal der Ausbildungsstätte	105,90
Verwaltungsdienst	56,50
Hospiz	15,10
	<b>1.264,30</b>

Das Klinikum ist Pflichtmitglied der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg – Vorpommern mit Sitz in Strasburg (Uckermark).

Die Satzung der ZMV sieht folgende Arten der Betriebsrenten vor:

- Altersrenten für Versicherte
- Erwerbsminderungsrenten für Versicherte
- Hinterbliebenenrenten.

Entwicklung der Umlage- und Beitragssätze							
Jahr	von - bis	U m l a g e			Z u s a t z b e i t r a g		
		Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt
2008-2015							
TV-Ärzte	01.01.-31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	0,00 %	4,00 %	4,00 %
2008-2015							
TVöD	01.01.-31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %

Die Summe der umlagepflichtigen Entgelte (ZMV-Regelentgelt) betrug 2014 47.168 TEUR.

### Gewinnverwendungsvorschlag

Aus dem Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2014 von TEUR 2.367 wird eine Zuführung zu den Gewinnrücklagen von mindestens TEUR 167 vorgeschlagen.

### **Finanzielle Verpflichtungen**

Finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Stichtag in folgender Höhe: TEUR 1.372. Diese ergeben sich im Wesentlichen aus Wartungsverträgen für Betriebs- und Medizintechnik (TEUR 470) sowie aus einem Versorgungsvertrag (TEUR 733).

### **Drohende finanzielle Belastungen**

Drohende finanzielle Belastungen gemäß § 25 Abs. 3 Nr. 2 EigVO M-V, für die keine entsprechenden Rückstellungen für Großreparaturen, Rekultivierungs- und Entsorgungsaufwendungen, unterlassene Instandhaltungen gebildet wurden, sind nicht zu verzeichnen in Bezug auf Vermögensgegenstände, für die keine Wertminderung möglich ist.

Drohende finanzielle Belastungen, für die keine entsprechende Rückstellung gebildet ist, ergeben sich aus den weiterhin beklagten Landesbasisfallwerten 2008 und 2009. Hier werden die Auswirkungen der anhängigen Verfahren in ungenauer Zukunft in Form eines Erlösausgleiches in dem Landesbasisfallwert zu berücksichtigen sein, der auf die bestandskräftige (letzte) Genehmigung des Landesbasisfallwertes 2008 bzw. 2009 folgt.

Durch die Apotheke des Eigenbetriebes erfolgt die Versorgung nichtstationärer Patienten des Krankenhauses mit individuell hergestellten Medikamenten, wie z.B. mit Zytostatika im Rahmen der Krebstherapie. Hinsichtlich der umsatzsteuerlichen Behandlung dieses Sachverhaltes ist mit Datum vom 24.09.2014 ein Urteil des BFH ergangen, nach dem diese Leistungen als umsatzsteuerfrei zu behandeln sind. Das Urteil bindet bisher ausschließlich die beteiligten Prozessparteien. Wie die Finanzverwaltung mit diesem Urteil bezüglich bundesweit vergleichbarer Tatbestände umgehen wird, ist derzeit nicht abzusehen. Aus einer geänderten umsatzsteuerlichen Behandlung ergeben sich möglicherweise Rückforderungsansprüche der Kostenträger. Mit dieser Problematik beschäftigen sich derzeit die Landes- und Bundeskrankenhausesgesellschaften. Ertragsteuerlich sind ebenso Urteile zu diesem Sachverhalt ergangen, in deren Folge der Anwendungserlass zur Abgabenordnung im Januar 2015 geändert wurde. Nunmehr sollen auch Leistungen an ambulant behandelte Patienten des Krankenhauses, soweit sie Bestandteil des Versorgungsauftrages sind, zum Zweckbetrieb gehören. Der neue Anwendungserlass soll auch rückwirkend Geltung finden. Eine Veröffentlichung im Bundessteuerblatt II ist angekündigt worden, aber noch nicht erfolgt. Bisher wurden die Apothekenlieferungen an die hauseigenen Ambulanzen ertragsteuerpflichtig behandelt. Eine sich ändernde ertragsteuerliche Behandlung birgt in Form möglicher Steuererstattungsansprüche finanzielle Chancen für den Eigenbetrieb. Derzeit ist in beiden Fällen aufgrund der aktuellen rechtlichen Lage keine abschließende Beurteilung der Chancen und Risiken möglich. Rückstellungen wurden nicht gebildet.



### **Gesetzliche und vertragliche Einschränkungen zu den in der Bilanz ausgewiesenen Grundstücken und Gebäuden**

Die Gebäude und Grundstücke des Klinikum Südstadt Rostock unterliegen Einschränkungen hinsichtlich ihrer Nutzung, Verfügbarkeit und Verwertbarkeit gem. § 25 Abs. 3 Nr. 3 EigVO M-V, als sie der Sicherstellung der bedarfsgerechten Krankenhausversorgung im Rahmen der Krankenhausplanung des Landes dienen. Soweit die Gebäude mit krankenhausspezifischen Fördermitteln des Landes finanziert wurden, unterliegen die Gebäude der Zweckbindung im Rahmen der Krankenhausplanung.

### **Klinikleitung**

Die Geschäfte des Klinikums werden durch das Direktorium geführt.

Dem Direktorium gehören an:

Verwaltungsdirektorin	Frau Dipl. oec. Renate Fieber,
Ärztlicher Direktor	Herr Prof. Dr. med. Hans-Christof Schober,
Pflegedienstleiterin	Frau Dipl. Pflegefachwirtin Sylvia Waterstradt.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Direktoriums betrugen 2014 TEUR 535,5.

### **Klinikausschuss**

Der Klinikausschuss ist ein beschließender Ausschuss, dem folgende Mitglieder angehören:

Herr Dr. Harald Terpe, Arzt, Mitglied des deutschen Bundestages  
Vorsitzender

Frau Dr. Cathleen Kiefert-Demuth  
stellv. Vorsitzende  
Mitglied seit dem 02.07.2014

Herr Dr. Helmut Schmidt, Arzt  
stellv. Vorsitzender

Herr Dr. Wolfgang Nitzsche, Diplom - Chemiker

Nailia Ritter  
Mitglied seit dem 02.07.2014

Kristin Schröder  
Mitglied seit dem 02.07.2014

Herr Hendrik Brincker, Geschäftsführer

Prof. Dr. Ralf Friedrich  
Mitglied seit dem 02.07.2014

Herr Jürgen Dudek, Beamter

Herr Detlev Harms, Dipl.-Ingenieur

Frau Barbara Cornelius, Rentnerin  
Mitglied bis zum 01.07.2014

Frau Regine Lück, Mitglied des Landtages  
Mitglied bis zum 01.07.2014

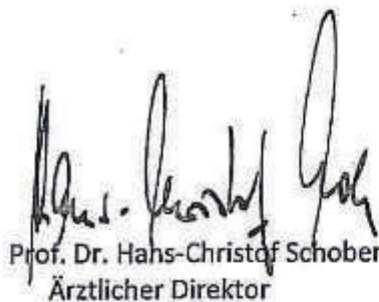
Herr Thoralf Sens, Diplom – Volkswirt  
Mitglied bis zum 01.07.2014

Herr Sven Bockholdt,  
Mitglied bis zum 01.07.2014

Rostock, im Februar 2015



Renate Fieber  
Verwaltungsdirektorin



Prof. Dr. Hans-Christof Schober  
Ärztlicher Direktor

i. V. Düring  
Sylvia Waterstradt  
Pflegedienstleiterin

Klinikum Südstadt Rostock  
 Südring 81  
 18059 Rostock

### Finanzrechnung 2014

#### Finanzrechnung

Klinikum Südstadt Rostock

	Bezeichnung	-in TEUR-	-in TEUR-
		2014	2013
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	2.367	2.192
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.266	3.939
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.895	-2.872
4	Erträge aus der Auflösung von Ausgleichsposten	-330	-330
5	Abschreibungen auf Ausgleichsposten aus Eigenmittelförderung	0	0
6	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	12
7	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-321	201
8	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.269	-4.003
9	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	758	9
10	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.367	882
11	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.748</b>	<b>30</b>
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-9.642	-6.517
13	(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-282	-24
14	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen = Einzel- und Pauschalfördermittel	4.437	3.621
15	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.487</b>	<b>-2.920</b>
16	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-1.100	-1.500
17	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	5.000	3.850
18	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-674	-902
19	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.226</b>	<b>1.448</b>
20	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 11, 15, 19)	3.488	-1.442
21	(-) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-1.061	381 (1)
22	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>2.427</b>	<b>-1.061 (1)</b>

(1) im Vorjahr: Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten abzüglich Kassenkredite



# Klinikum Südstadt Rostock



## Lagebericht für das Jahr 2014

### 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

#### 1.1 Grundlagen des Eigenbetriebes

Das Klinikum Südstadt Rostock wird als Eigenbetrieb der Hansestadt Rostock ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Es verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke gem. § 51 ff. der Abgabenordnung.

Das in den Eigenbetrieb eingebrachte Stammkapital beträgt 12.500 TEUR.

Das Klinikum wird durch das Direktorium geführt, welches aus drei Mitgliedern besteht:

- der Verwaltungsdirektorin als Erste Krankenhausleiterin, Frau Dipl. oec. Renate Fieber;
- dem Ärztlichen Direktor, Herrn Prof. Dr. Hans-Christof Schober;
- der Pflegedienstleiterin, Frau Dipl.-Pflegewirtin Sylvia Waterstradt.

Der Ersten Krankenhausleiterin obliegt die Geschäftsführung im Direktorium, sie vertritt die Hansestadt Rostock in Angelegenheiten des Krankenhausbetriebes.

#### 1.2 Wirtschaftliche Grundlagen

Der Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock unterhält das Klinikum sowie das Hospiz am Klinikum Südstadt Rostock, beides am Standort Rostock, Südring 81.

Träger des Klinikums ist die Hansestadt Rostock.

In den aktuellen Krankenhausplan des Landes Mecklenburg-Vorpommern sind derzeit insgesamt 39 Krankenhäuser aufgenommen worden.

Gemäß Bescheid über die Aufnahme des Klinikum Südstadt Rostock in den Krankenhausplan 2012 des Landes Mecklenburg-Vorpommern des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V vom 13.08.2012, waren ab dem 01.01.2012 für die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung folgende Kapazitäten und Fachabteilungen erforderlich und vorzuhalten:

#### 420 Planbetten (Rahmenplanung)

in den Fachabteilungen:

- Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Chirurgie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Innere Medizin
- Kinder- und Jugendmedizin (als Neonatologie und Schlaflabor)
- Orthopädie/Unfallchirurgie

#### 45 Tagesklinikplätze:

- |    |                  |
|----|------------------|
| 1  | Diabetologie     |
| 9  | Onkologie        |
| 20 | Rheumatologie    |
| 15 | Schmerztherapie. |

Dieser Bescheid wurde letztmals geändert mit Datum vom 01.12.2014: Ab dem 01.11.2014 wurden 5 zusätzliche Betten im intensivmedizinischen und peripheren Bereich in den Krankenhausplan mit aufgenommen, so dass das Klinikum nunmehr mit 425 Planbetten im Krankenhausplan ausgewiesen ist.

Als besondere Aufgaben des Klinikums wurden das Perinatalzentrum (Level 1) sowie die Adipositas-Chirurgie benannt.

Mit der Aufnahme in den Krankenhausplan sind auch die Voraussetzungen für die Förderung des Krankenhauses nach dem dritten Abschnitt des Landeskrankenhausgesetzes gegeben.

Gemäß Bescheid des Sozialministeriums vom 27.01.2005 über die Feststellung der förderungsfähigen Ausbildungsplätze in Bezug zum Bescheid über die Aufnahme in den Vierten Krankenhausplan Mecklenburg-Vorpommern vom 22.12.2004 sind ab dem 01.01.2005 an der Ausbildungsstätte des Klinikums Südstadt 586 Ausbildungsplätze in den Fachrichtungen:

- Entbindungspflege
  - Physiotherapie
  - Gesundheits- und Krankenpflege
  - Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
  - Medizinisch-technische Radiologieassistenten
- vorgesehen.

Durch die Kassenärztliche Vereinigung wurden den Krankenhausärzten in verschiedenen Fachgebieten befristete persönliche Ermächtigungen für die Erbringung von ambulanten Leistungen erteilt. Zudem wurden dem Klinikum Südstadt Institutsermächtigungen zum Betreiben einer Onkologischen Fachambulanz (gem. § 311 Abs. 2 SGB V), eines Rheumazentrums, der Notfallambulanz sowie einer Ambulanz und Poliklinik der Universitätsfrauenklinik erteilt.



Der Eigenbetrieb betreibt das Hospiz mit 10 Plätzen. Das Hospiz ist eine Einrichtung im Sinne des § 1 Heimgesetz.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **2.1 Überblick und Budgetvereinbarungen**

Die Budgetverhandlungen für alle Krankenhäuser im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern wurden im Jahr 2014 wiederholt spät geführt. Das Klinikum Südstadt Rostock war mit dem Spätherbst als Verhandlungszeitraum noch eines der früh verhandelten Häuser – einige Häuser verhandelten auch wieder erst im Folgejahr 2015.

Wie bereits in den Jahren zuvor, gab es im Berichtsjahr 2014 mehrere Versuche der Einigung zwischen den Kostenträgern und der Landeskrankenhausesellschaft hinsichtlich des 2014er Landesbasisfallwertes. Eine abschließende Einigung konnte durch die agierenden Vertreter auf Landesebene bereits Ende 2013 erreicht werden, so dass eine prospektive Verhandlungsgestaltung möglich wurde. Durch das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales wurde dieser Wert in Höhe von 3.117,36 EUR (sowohl mit, als auch ohne Ausgleich) zum 01. Januar 2014 in Kraft gesetzt.

Im Ergebnis gab es in 2014 endlich nur einen gültigen Landesbasisfallwert - in Vorjahren waren es zwei bzw. drei. Für 2015 ist zu Jahresbeginn noch keine Einigung erzielt worden. Dies macht weiterhin deutlich, wie unsicher die Vorausschau auf die Ertragslage im Krankenhausbereich im Land Mecklenburg-Vorpommern geblieben ist.

Das Klinikum Südstadt Rostock führte die krankenhausspezifischen Verhandlungen im September und November 2014 durch. Die Nacharbeiten, ursächlich neben oben Genannten u.a. in einigen Interpretationen gesetzlicher vorgegebener Mehrleistungsabschlüsse, kamen erst zum Jahresende 2014 zum Ergebnis. Die ministerielle Genehmigung steht zum 01. März 2015 an.

Wie in Vorjahren erfolgte eine Auftrennung der Budgetverhandlung in zwei Bereiche:

#### **a) Leistungsbudget**

Im Bereich des Leistungsbudgets (voll- und teilstationäre Fälle, Zusatzentgelte, etc.), konnte man sich auch in 2014 auf ein endgültiges Leistungsmengengerüst einigen:

Grundsätzliches Ziel der Budgetverhandlungen 2014 war, analog der Vorjahre, zwar die konsequente Festigung des bisherigen Leistungsspektrums. In Fortsetzung der Jahre bis 2012 und im Gegensatz zum Konsolidierungsjahr 2013 in dem nur noch die Verhandlung über eine kleine Steigerung erfolgte, konnte in 2014, eine erneute deutliche Leistungserweiterung einzelner Fachgebiete erreicht werden. Im Jahr 2013 war inklusive der Überlieger ein DRG-Mengengerüst von 22.614,402 und im Jahr 2014 von 23.309,379 Bewertungsrelationen geeint. Durch den späten Verhandlungstermin konnten die vereinbarten Leistungen auf der Grundlage der IST-Daten des 31.07. bzw. 31.08.2014 relativ gesichert geplant und zur Verhandlung vorbereitet werden.



Im Jahr 2014 waren wiederum die nicht unerheblichen Personalkostensteigerungen auf dem Verhandlungswege durch zusätzliche Erlöse zu egalisieren. Diese Steigerungen haben ihre Ursache in den überregionalen Tarifverhandlungen mit ver.di und dem Marburger Bund und dem deutlich gestiegenen Leistungsniveau der Jahre 2010 ff.

Im Leistungsbereich, dem vollstationären Krankenhaussektor, konnte in der Budgetverhandlung die Entwicklung in Form von Fallzahl- und Schweregradfestigungen in fast allen Bereichen verhandelt werden. Der Schweregrad (CMI) des Hauses konnte mit einem Wert von 1,002 über alle Fälle (In- und Überlieger) geeint werden. Hierbei ist positiv hervorzuheben, dass wie im Vorjahr die Verweildauer auf ihrem niedrigen Niveau gehalten werden konnte. Neben einer leichten Verringerung der Verweildauer kam es in 2014 zu einer Stabilisierung des relativ hohen Schweregrades. Das Klinikum pegelt sich damit im dritten Jahr in Folge auf einem sehr hohen CMI-Plateau von etwa 1,000 ein. Auffällig ist, dass das Klinikum Südost Rostock die Summe der Bewertungsrelationen als Grundlage der Berechnung der Erlöse (unabhängig vom Landesbasisfallwert) mit ca. eintausend (!) zusätzlichen Fällen egalisieren konnte.

Die Behandlung komplizierter Fälle zeichnet das Bild eines Hauses, welches immer spezialisierter im Großraum Rostock wahrgenommen wird und entsprechende Patienten in der Zuweisung der Niedergelassenen erhält.

#### b) Ausbildungsbudget:

Über das Ausbildungsbudget konnte wieder schnell Einigung erzielt werden. Die Verhandlungen über das Volumen des krankenhausindividuellen Ausbildungsbudgets zur Finanzierung der Ausbildungsstätten fanden zeitgleich im Herbst 2014 statt. Im Ergebnis wurden die Vereinbarungsunterlagen gem. § 17a KHG für das Jahr 2014 erstellt. Die Genehmigung durch das Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V steht zum 01. März 2015 an.

Dem vereinbarten Ausbildungsbudget liegen folgende Daten zugrunde:

Gesamtbetrag für das Ausbildungsbudget 2014	
ohne Ausgleich in Höhe von	2.534.078 EUR
davon:	
- Kosten der Ausbildungsstätten	1.205.050 EUR
- Kosten der Ausbildungsvergütung	1.329.028 EUR
mit Gesamtausgleichsbetrag in Höhe von	454.305 EUR

Neben den Ergebnissen der Vereinbarungen zu den Leistungs- und Ausbildungszahlen ist darauf hinzuweisen, dass wie bereits in Vorjahren nicht alle gesetzlich bedingten Kostensteigerungen, wie z.B. die Tarifierhöhungen, aufgrund der Krankenhausgesetzgebung mit den Kostenträgern zu 100 Prozent (vgl. oben) verhandelbar waren.

## 2.2 Leistungsentwicklung

Die Leistungskennzahlen 2014 haben sich gegenüber 2013 wie folgt entwickelt:

	2014	2013
a) Betrachtung nach KHEntgG (DRG-Methodik)		
- Anzahl Katalog-DRG	22.732	22.361
- Anzahl freiverhandelbarer DRG	8	13
b) Betrachtung nach BpflVO (MNS*-Methodik)		
- vollstationär (ohne gesunde Neugeborene)		
Behandlungstage	132.029	125.580
Fallzahl (L1)	21.067	19.860
Verweildauer	6,27	6,32
- teilstationär		
Behandlungstage	9.418	9.695
- Vor- und nachstationäre Behandlung		
Fallzahl vorstationär (rein)	5.164	4.163
- Anzahl der geborenen Kinder	3.220	2.921
- Nutzungsgrad vollstationär	91,9%	87,5%
- Ølich belegte Betten, vollstationär	387	369
- Nutzungsgrad teilstationär	83,4%	85,3 %
- Ølich belegte Betten, teilstationär	38	39

Die gewollte Verlagerung der stationären Behandlung in Verbindung mit operativer Tätigkeit in den ambulanten Bereich wurde im Jahr 2014 wieder durch die Bereiche der Gynäkologie und der Traumatologie getragen.

## 2.3 Ertragslage

Das Klinikum hat im Wirtschaftsjahr 2014 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 2.367 erwirtschaftet.

Der Landesbasisfallwert ist von EUR 3.019,90 auf EUR 3.117,36 gestiegen. Dem stehen insbesondere tarifbedingte Personalkostensteigerungen gegenüber, die es zu finanzieren galt.

Die Vereinbarungen über das Ausbildungsbudget 2014 sowie die Entgeltvereinbarung gemäß § 11 KHEntgG für das Jahr 2014 liegen vor.

Die Veränderung der Erträge gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Erlöse aus Krankenhausleistungen (TEUR 5.868) insbesondere über deutliche Leistungssteigerungen sowie über den erhöhten Landesbasisfallwert zurückzuführen.

Die Erlössituation der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe trägt weiterhin wesentlich zum positiven Ergebnis des Eigenbetriebes bei.



Der Wareneinsatz folgt den gestiegenen Umsatzerlösen sowie sonstigen betrieblichen Erträgen.

Hinsichtlich der Personalkosten kam es für das Geschäftsjahr 2014 im Bereich des TVöD-K zu einer Erhöhung der Tabellenentgelte zum 01.03.2014 um 3,0 %, mindestens aber 90 €, was insbesondere in unteren Entgeltgruppen mit einem Monatsbruttobetrag von weniger als 3.000 € einer Steigerung von mehr als 3 %, zum Teil von mehr als 10 %, entspricht. Im Bereich der Ärzte wurden die Tabellenentgelte am 01.01.2014 um 2,0 % erhöht. Die nächste Erhöhung der Tabellenentgelte folgt je nach dem Ergebnis der Tarifverhandlungen und dessen Bestätigung zum 01.12.2014, da der Entgelttarifvertrag am 30.11.2014 auslief.

Die Personalkostensteigerungen sind damit hauptsächlich bedingt durch:

- tarifliche Entwicklungen,
- Zunahme des Personalbestandes.

Zur zahlenmäßigen Entwicklung der Belegschaft sowie zu den Personalkosten verweisen wir auf den Anhang und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2014. Der Stellenplan wies für 2014 943 Vollzeitkräfte aus; im Jahresdurchschnitt wurden 943,7 Vollzeitkräfte beschäftigt.

Die Ertragslage des Eigenbetriebes ist damit insgesamt weiterhin positiv. Der Jahresüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 175 gestiegen. Bei einer Steigerung der Umsatzerlöse um TEUR 5.960 ist die Personalaufwandsquote (Personalaufwand\*100/Umsatzerlöse) mit 70,50 % (Vorjahr 71,25 %) leicht gesunken und die Materialaufwandsquote ist mit 42,86 % (Vorjahr 39,36 %) gestiegen. Letzteres hat seine Ursache insbesondere in dem gestiegenen Umsatz aus der Versorgung von Patienten mit Hämophilieprodukten, dem ein hoher Wareneinsatz folgt. Aus dem Betriebsbereich (ohne Fördermittel, Finanz- und neutralen Bereich) ist in 2014 ein Überschuss von TEUR 2.668 zu verzeichnen, welcher nahezu dem Vorjahreswert (TEUR 2.666) gleicht.

## **2.4 Personalentwicklung**

Zur Erbringung der Leistungen des Klinikums standen im Jahr 2014 durchschnittlich 930 Vollkräfte (Vorjahr: 910,1 VK, jeweils inkl. Mitarbeiter Forschung und Lehre) zur Verfügung. Damit stieg der Personalbestand im Jahresmittel um 19,9 Vollkräfte.

Folgende Tabelle zeigt die Personalentwicklung in den einzelnen Dienstarten:

	2013 Vollkräfte Anzahl	2014 Vollkräfte Anzahl	Veränderung %
Ärztlicher Dienst	180,7	182,7	1,1%
Pflegedienst (ohne Schüler, inkl. MDA)	285,2	294,9	3,4%
Medizinisch-technischer Dienst	138,5	144,3	4,2%
Funktionsdienst	129,2	132,0	2,2%
Klinisches Hauspersonal	35,2	35,2	0,0%
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	72,0	72,4	0,6%
Technischer Dienst	19,3	19,8	2,6%
Verwaltungsdienst	49,5	48,5	-2,0%
Sonderdienste	0,6	0,4	-33,3%
<b>Summe Krankenhaus</b>	<b>910,1</b>	<b>930,0</b>	<b>2,2%</b>
<b>Hospiz</b>	<b>13,8</b>	<b>13,7</b>	<b>-0,7%</b>
<b>Eigenbetrieb insgesamt</b>	<b>923,9</b>	<b>943,7</b>	<b>2,2%</b>
nachrichtlich: Auszubildende (Personen)	101,8	105,4	

Die Erhöhung des Personalbestandes gegenüber 2013 betraf vorwiegend folgende Dienstarten:

- Pflegedienst:
  - Verstärkung des Pflegedienstes auf mehreren Stationen und sonstigen Bereichen sowie für den neuen 8. OP-Saal und die ab September bestehende vergrößerte und neue ITS/IMC
- Medizinisch-technischer Dienst/Funktionsdienst:
  - Personalverstärkung, Reaktion auf die Leistungsentwicklung.

## 2.5 Finanzlage

### Investitionen und Finanzierung

Mit Fördermittelbescheid vom 11.04.2014 des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern wurden dem Krankenhaus Träger nach § 15 des Krankenhausgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LKHG M-V) für das Jahr 2014 pauschale Fördermittel zur zweckentsprechenden Verwendung nach § 15 Abs.1 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 LKHG M-V bewilligt.

Für die am Krankenhaus bestehende anerkannte Berufliche Schule wurde mit gleichem Schreiben ein Zuschlag für die Ausbildungsplätze zu den pauschalen Fördermitteln nach § 15 Abs. 4 LKHG M-V in Verbindung mit § 3 Abs. 1 PKF-VO M-V beschieden.



Die Situation bezüglich der gesetzlich geregelten Finanzierung der Krankenhausinvestitionen durch die Bundesländer bleibt jedoch unzureichend. Die Höhe der Pauschalfördermittel stagniert weiterhin und reicht nicht aus, um den laufenden jährlichen Investitionsbedarf abzudecken. Insofern werden auch künftig verstärkt Eigenmittel und Darlehen für Investitionen einzusetzen sein.

Das in den vergangenen Jahren gestiegene Leistungsvolumen des Klinikums hat die bauliche Erweiterung des Klinikums notwendig gemacht. Im Rahmen der Zielplanung wurden in 2014 die Maßnahmen

- „OP-Erweiterung als Modulbau einschließlich Umbaus der Wechselzone“ sowie im Vorgriff auf die Gesamtmaßnahme
- die „Aufstockung des Bauteils „B Neubau“ zur Errichtung einer ITS- und IMC-Einheit“ umgesetzt und abgeschlossen.

Die „Aufstockung des Bauteils B zur Errichtung einer ITS- und IMC-Einheit“ wurde in Form einer Festbetragsfinanzierung über 5,4 Mio. EUR durch Einzelfördermittel des Landes unterstützt.

#### Finanzlage

Der Cash Flow für 2014 setzt sich wie folgt zusammen:

Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit:	TEUR	5.749
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit:	TEUR	-5.487
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit:	TEUR	3.226

Der Liquiditätsbestand erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um insgesamt TEUR 3.488 und ist zum Stichtag mit TEUR 2.427 positiv. Hierbei ist zu beachten, dass innerhalb dieses Liquiditätsbestandes noch nicht verwendete Darlehens- und Fördermittel zu Buche stehen. Der Liquiditätsgrad ersten Grades (Flüssige Mittel\*100/kurzfristiges Fremdkapital) liegt zum 31.12.2014 bei 18,1 % (Vorjahr -6,8 %).

Die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes war im Wirtschaftsjahr 2014 jederzeit gegeben.

Die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist insbesondere begründet durch die Aufnahme von Darlehen zur Finanzierung der genannten Bauvorhaben.

Die langfristig gebundenen Vermögenswerte sind vollständig durch Eigenkapital, Sonderposten sowie langfristige Darlehen finanziert.

Die Finanzierung der laufenden Aufwendungen erfolgt aus den erzielten Erlösen.

## 2.6 Vermögenslage

Ausgewählte Positionen des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

	2014 in TEUR	2013 in TEUR	Veränderung in TEUR
Anlagevermögen	99.224	93.567	5.657
Eigenkapital	43.277	42.010	1.267
Liquide Mittel	2.426	1.793	633
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	13.903	12.423	1.480
Erlöse aus Krankenhausleistungen	82.601	76.733	5.868

Im Wirtschaftsjahr 2014 wurden Investitionen von insgesamt TEUR 9.923 vorgenommen. Deren Finanzierung erfolgte im Wesentlichen aus Pauschalfördermitteln für die Wiederbeschaffung von medizinisch-technischen und sonstigen Anlagegütern sowie aus Einzelfördermitteln und Darlehen.

Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von TEUR 4.266 gegenüber. Das Anlagevermögen hat sich damit in diesem Jahr insgesamt um TEUR 5.657 erhöht.

Wesentliche Änderungen im Bestand der dem Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte haben sich nicht ergeben.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.267 erhöht.

Die Rückstellungen sind im Vorjahresvergleich um TEUR 758 gestiegen.

## 3. Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten.

## 4. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

### 4.1 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Verhandlungen zwischen Kostenträgern und Landeskrankenhausgesellschaft bezüglich des landeseinheitlichen Basisfallwertes für Mecklenburg-Vorpommern werden einerseits zwar zügiger geführt, andererseits gibt es aber häufig einzelne Unwegbarkeiten (z.B. kurzfristige politische Einflüsse), welche Ergebnisse beeinflussen können. So z.B. liegen bis heute keine endgültigen Landesbasisfallwerte für 2008 und 2009 vor. Die Auswirkungen der anhängigen Verfahren werden, wie eingangs erwähnt, in ungenauer Zukunft in Form eines Erlösausgleiches in dem Landesbasisfallwert zu berücksichtigen sein, der auf die bestandskräftige (letzte) Genehmigung



des Landesbasisfallwertes 2008 bzw. 2009 folgt. Hieraus ergeben sich entsprechende erlösseitige als auch finanzielle Risiken für die Folgejahre.

Der Landesbasisfallwert 2015 ist – bis zum heutigen Zeitpunkt - leider nicht geeint. Am 18.12.2014 erklärten die Vertreter der Krankenhäuser (KGMV) das Scheitern der bisherigen Verhandlungen. Derzeit besteht die Möglichkeit, dass beide agierende Parteien hierzu die Schlichtungsstelle im Land MV bemühen werden. Ein Schiedsstellenantrag ist in Arbeit. Die Forderungen liegen aber relativ dicht beieinander. Die KGMV sieht einen Wert von 3.196,23 EUR und die Kassen einen Wert von 3.190,81 EUR. Dieser niedrige Wert entspricht dem unteren Wert des Korridors des Bundesbasisfallwertes. Dieser niedrige Wert ist leider bereits für die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen geeint.

Der aktuelle Entgelttarifvertrag zum TVöD-K läuft noch bis zum 29.02.2016 und sieht zum 01.03.2015 eine lineare Erhöhung der Tabellenentgelte um 2,4 % vor.

Im Bereich der Ärzte ist der Entgelttarifvertrag zum 30.11.2014 ausgelaufen. In den Tarifverhandlungen wurde ein Ergebnis erzielt, das aktuell noch unter Gremienvorbehalt steht und eine lineare Erhöhung der Tabellenentgelte zum 01.12.2014 von 2,2 % und ab dem 01.12.2015 von weiteren 1,9 % vorsieht. Weiterhin ist eine Erhöhung der Einsatzzuschläge im Rettungsdienst vorgesehen und es wurden neue, deutlich höhere Bereitschaftsdienststundensätze vereinbart, die nun nicht mehr je Entgeltgruppe einheitlich, sondern nach den Stufen der Entgeltgruppen gestaffelt sind. Bereits die künftig niedrigsten Stundensätze in den unteren Stufen sollen über den bisherigen Beträgen liegen; die Erhöhungen sollen dabei zwischen etwa 3 und 12 % liegen. Die Laufzeit dieses Entgelttarifvertrages soll am 31.08.2016 enden.

Der Eigenbetrieb unterhält eine hauseigene Krankenhausapotheke, die primär der Versorgung stationärer Patienten des Krankenhauses dient. Es erfolgt aber zudem die Abgabe von Arzneimitteln an nichtstationäre Patienten des Krankenhauses, insbesondere die Versorgung von Patienten der hauseigenen Ambulanzen mit individuell hergestellten Medikamenten, wie z.B. mit Zytostatika im Rahmen der Krebstherapie. Für die umsatz- und ertragsteuerliche Behandlung derartiger Leistungen sind in jüngster Vergangenheit Urteile ergangen, die die zu einer geänderten steuerlichen Behandlung, ggf. auch für die Vergangenheit, führen können. Dies birgt für den Eigenbetrieb finanzielle Chancen und Risiken. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen im Anhang.

Durch den Träger des Klinikums wurde in 2008 im Rahmen der mit dem Ministerium für Gesundheit und Soziales M-V abgestimmten Zielplanung des Klinikums ein Antrag auf Einzelfördermittel beim Ministerium eingereicht. Dieser beinhaltet bauliche Maßnahmen in Höhe von 26,3 Mio. EUR, die mittelfristig notwendig sind, um im Rahmen der Krankenhausplanung M-V mit den Kostenträgern verhandelbare neue Erlöspotentiale zu erschließen. Wir verweisen auf unsere Ausführungen zur Vermögens- und Finanzlage. Die Maßnahmen „Aufstockung des Bauteiles „B Neubau“ zur Errichtung einer ITS- und IMC-Einheit“ sowie „OP-Erweiterung als Modulbau einschließlich Umbaus der Wechselzone“ wurden im Jahr 2014 abgeschlossen.



#### 4.2 Ausblick und Prognose

Seit Ende 2013 gibt es Gespräche zwischen dem Klinikum Südstadt Rostock und der Universitätsmedizin Rostock sowie den beteiligten Ministerien im Rahmen der Weiterführung des gemeinsamen Kooperationsvertrages vom 11.06.1999, am Standort Rostock ein gemeinsames Eltern-Kind-Zentrum zu errichten.

In ersten Gesprächen mit der Landesregierung wird der Standort des Eltern-Kind-Zentrums am Klinikum Südstadt Rostock präferiert. Das Klinikum Südstadt soll unter Aufgabe der Neonatologie, den Bereich Entbindung der Universitätsfrauenklinik mit 2 Entbindungsabteilungen, den Kreißsälen, der Pränatalen Station und den dazugehörigen Ambulanzen einbringen. Die Universitätsmedizin Rostock wird mit der gesamten Pädiatrie, einschließlich der Kinderchirurgie als Mieter in das Gebäude aufgenommen. Die Trägerschaften für diese Strukturen bleiben unangetastet.

Für die Aufgabe der Neonatologie erhält das Klinikum Südstadt Rostock 50 bis 60 Internistische Betten, insbesondere zur Bildung eines Norddeutschen Geriatriischen Zentrums.

Die wirtschaftlichen Vorteile bzw. die Risiken werden Anfang des Jahres 2015 zu ermitteln sein und mit dem Träger des Klinikums Südstadt in die strategische Planung aufgenommen werden.

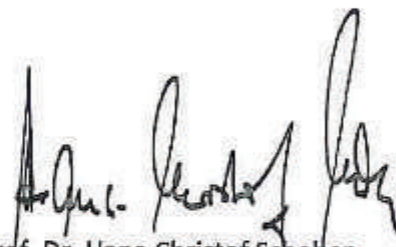
Wenn zwischen den beteiligten Partnern Anfang 2015 ein abgestimmtes Konzept zur medizinisch-fachlichen Ausrichtung des Eltern-Kind-Zentrums vorliegt, die Finanzierung mit der Landesregierung geeint ist und unser Träger der Maßnahme zugestimmt hat, werden in 2015 Planungsleistungen im Zusammenhang mit einer Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn auszuschreiben sein.

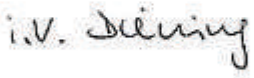
Durch die Aufstockung und damit verbundene Erweiterung des ITS- und IMC-Bereichs sowie den OP-Anbau wurden in 2014 die strukturellen Voraussetzungen geschaffen, um entsprechende Leistungssteigerungen in der vollstationären Patientenversorgung zu garantieren.

Zur Verbesserung der Parksituation für Patienten und Besucher plant der Eigenbetrieb in 2015 den Bau eines Parkhauses. Das ehemalige Parkplatzgelände ist für die Errichtung eines Ärztehauses auf dem Grundstück des Eigenbetriebes vorgesehen. Die Planung und Bauausführung wird durch den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung- und entwicklung der Hansestadt Rostock (KOE) erfolgen und ist im dortigen Wirtschaftsplan, beginnend mit Planungsleistungen im Jahr 2015, eingestellt.

Rostock, im Februar 2015

  
Renate Fieber  
Verwaltungsdirektorin

  
Prof. Dr. Hans-Christof Schober  
Ärztlicher Direktor

  
i.V. Sylvia Waterstradt  
Pflegedienstleiterin